



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

47 (29.1.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-189726

muheimer General-Unzei

Badifche Reueste Radrichten | Anieben ein der finne for den 1

Die Auslieferungsfrage.

Biberfprechende Meldungen aus England.

Berlin, 29. Januar. (Bon unferem Berliner Buro.) Mus London mird gemelbet, die beutiche Regierung habe in ihrer neuen Rote an die Alliierten in Sachen ber Mustieferung der fogenannten Kriegsschuldigen vorge-ichlagen, daß die Angeklagten von einem beutiden Gerichtshof abgeurtellt werden sollen. Die Times schrebt, daß eo sich hierbei um die Austebung des Artisels 223 des Friedensvertrages bandse und daß Deutschland deringend wünsche, daß auch Artisel 227, welcher die Auslieserung des Kaisers soldert, unwissen werde. Es sei aber sicher. baf bie All ierten in der Ausführung beiber Bunfte auf ihrem ftatt. Standpunft verharren murben. Sie murben auch er. neut von der hollandischen Regierung die Auslieserung des Kaisers sordern. Dabei handelt es sich indes doch mohl nur um eine Eeste. Denn gleichzeitig wird aus London gemeldet, in den dortigen offiziellen Aresen herrsche die Welnung, das keinerlei wirtschaftlicher Druck cus Holland ausgeübt werben fall, um es gur Auslieferung des Raifere zu zwingen.

Amsterdam, 29. Jan. (W. B.) "Dally Expreh" schreibt: Die nächte Antwort der Alliterten gegenüber den Aleber- landen wird von größter Bedeutung sein. Die nieder- ländische Megierung wird nämslich gefragt, od sie im Hindlich auf die absehnende Antwort bereit ist, zu gewährleisten, daß sie den Kaller in den Riderlanden seithäst und ihn dauernd internieren wird, um zu verbindern, daß er nach Deutschland sommen fann, wenn die Lage in Deutschland sich so entwicken sollte, daß sie den Kalser veranlast, neuerlich sein Elika zu versieden.

Die Bürzburger Studentenschaft hat eine Demonstrationsversammlung abgebalten, in der der Borschende des Studentenausschusses Swododa und Prof. Aaerst ischafte Stellung gegen die Auslieserungsbestimmungen nahmen. Bürgermeister Grieser schloß sich dieser Stellungnaden an. Wenn, wie persause, der Robelpreisträger Eeheimrat Bien in der Zat auf der Liste der Ausguliesernden stehe, so werde für ihn die nesamte Studenten- und Bürzerschaft einstehen. Prof. v. Visod erflärte, wenn auf der Ausliesering des Eeheimrats Wien bestanden würde, stelle er sich selbst als Geisel zur Versähung.

Der Schuldige von Scapa Flow freigelaffen.

Condon, 29. Jan. (Havas.) Die Zeitung "Clobe" melbet, daß die Beliche wisten wiederholt den Bezirk Ufsuri in Sibirien angegriffen bätten. Japanische Truppen, die an der deutschen Kriegsschiffe in Scapa Flow von der Internserung in England freigetassen worden sei. Schwierigkeiten die bolschewistischen Angrisse zurückgewiesen. Er besinder sich bereits auf dem Wege nach Deutschland.

Der Friedensvertrag.

Arebite für die Berforgung Mitteleuropas.

Berlin, 29. 3an. (Bon unf. Berl. Buro.) Der Rieume Rotterdam Courant verbreitet bie Delbung, daß Deutschland mit Danemart und Gd meden in Unterhandlung getreten fei megen eines R rebitabfommens, abnlich bem mit ben Riederlanden abgeichloffenen. Gleichzeitig wird aus Remnort gemelbet, bag Braibent Bilfon in ben nachften Tagen den Kongreß um Zuftimmung zu einer Rredit-gemährung an Deiterreich, Bolen und andere euro-paifche Länder in Höhe von 150 Millionen Dollar zur Beichaffung pon Bebensmitteln erfuchen merbe.

Bird Ungarn unlerzeichnen?

und fcmerglich. Bom Standpuntte ber patriotifchen Biele ben. aus fonnte ich nur eine einzige Antwort geben: Riemals! Bir muffen aber bedenten, mas mit dem Reft Ungarns gedeten murbe, menn wir nur die Bolitit ber Cefühle verfolgen würden. Bir maren genötigt, ber gangen Belt Biberfand zu leiften. Wenn ich annehmen tonnte, daß wir durch Drot ungen unfere Feinde vericheuchen werden, murbe vielleicht auch ich diese Tattit verfolgen. Leiber glaube ich nicht bağ die Drotungen in diefer Jeit eine Birtung ausüben tonnten. Falls jedoch ein unerträglicher Zuftand eintreten follte, merden die Gemehre von felbft los. neben. Die Geschichte lehrt, daß bas Naturgesetz und die volkswirtschaftlichen Intereffen ftarter waren, als jeder Frie-Die ungarifde Mugenpolitit muß babin geben, bag fie im Auslande Freunde gewinnt. Dabei darf aber der Würde unseres Landes nicht vergessen werden. Bedenten wir, bog unfere Rachbarn auf uns angewiefen find und bog auch bei einem ichlechten Frieden die Donau und die Treiß das Zentrum des Flußinstems bilden werden und diefe Bluffe gehoren uns.

222 Condon, 28. Jan. (Eig. Drattb.) Die Times faffen Ich aus Budapeft die brei wichtigften Buntte, welche die ungarische Friedensbelegation nach ihrer Rudtehr in Baris vertreten wird, brabten. Es find bies folgende:

1) Eine Boltsabftimmung in allen früheren Bebieten Ungarns;

2) Die Ginführung des gegenseitigen freien Berebro gwifden ben Gebieten, welche endgultig Ungarn verbielben und benen, welche abgetreten werden muffen;

3) Garantie für Die Bertretung ber ungarifchen Minberbeiten.

Lingarn foll wieber Konigfum werben.

Budapeft, 28. 3an. (Korr.-Buro.) Bis geftern abend 8 Uhr maren bie Babirefultate aus 108 Bezirfen befannt. Davon entfallen auf die Chriftlich-Rationalen 52, die Bartei ber fleinen Sandwirte 29, die Demofraten 4, Barteilofe 2. Stichmabien find in 11 Begirten notwendig. Ministerprafident Du laar brudte feine Freude barüber aus, daß in ber Sauptdent unter großem Beifall, daß Ungarn wieder Ronig- | rung folle fich barüber teiner Taufdung bingeben, daß eine tum mird, boch mare es verfrüht, icon beute mit bem volfatümlichen Ramen bervorzutreten.

Die adriatische Frage.

Darls, 28. Jan. (Eig. Draliber.) Rach Melbungen aus Belgrab bat bas Ultimatum bes Oberften Rates im gangen Sande einen febr peinlichen Eindrud bervorg: rufen. Das Ministerium bat fich in zwei Sigungen mit bem Ultimatum beschöftigt und beschloffen, abermals eine Fristverlänger ung für de Beantwortung des Ultimatums
m erlangen. Im gangen Lande finden Brotestnersammlungen gegen ben Befdilug ber Grogmadte in der Mbriafrage

Paris, 29. Jan. (B.B.) Rach bem "Journal bes Debais" er-hielt bie Südstamische Friedensbelegation mittags bie Antwort auf das Ultimatum in der Khriafrage. Sie wird abends im Quat d'Orsan überreicht werden. Das Blatt glaubt, daß die Ant-wort im versöhnlichen Geiste gehalten ist.

Eine neue Offensive Sowjetrußlands gegen Bolen und Rumanien.

Bolen und Kumanien.

Derlin, 29. Jan. (Bon unf. Berl. Büra.) Nachdem die polnische Regierung auf das Friedensangebot der russischen Rätereglerung bieden nicht geantwortet date, dat, wie nitr im "Borwörts" tesen, die Rädereglerung nunmehr in einem Kuntspruch an Alle mitgeteilt, daß sie das Friedensangebot an Bolen aurückgeaogen habe und den Kamps zegen die volmischen Truppen wieder aufaunehmen gedente. Ein Kuntentelegramm aus Mostau welet, das Sinowjew erstärt hade, eine neuerliche Mobilisation des russisch nachte dazu bestimmt zein, die neue Okensive aven die Bosen und Kumännet zein, die neue Okensive aven die Bosen und Kumännet sein, die neue Okensive aven die Bosen und Kumännet zein, die neue Okensive aven die Bosen und Kumännet zein, die neue Okensive vor auch sonit scheim die Sowjetregierung auf stolgem Koß zu siehen Rach englischen Büssiru häte Litwin ow erkärt, die Sowjetreglerung verlange Bürgf chaften der Milletten, das se Kuhland nicht angerien wollten, als Bedingung ihr die Wiederausnahme der Handelsverdindungen. Der Dorfchan, die Kowjetreglerung selbit eingeleitet werden.

Die ftampfe in Sibirien.

Tofio, 28. Jan. (habas.) Der Kriegeminifter teilte mit. baß bie Belichem isten wiederholt den Begirt Uffuri in Sibirien ongegriffen batten. Japanifche Truppen, die an diesen Operationen zein befensiv beteiligt waren, hätten ohne

Die Regierung und die Deutsche Bollspartei.

Der demofratische Reichsminister bes Innern Dr. Roch hat am Sonntag in Bremen eine Rede gehalten, die vernut-lich die parteipolitische Diskuffion start beschäftigen wird. Zum ersten Mal hat barin ein führendes Mitglied der Regierungsmehrheit und der Regierung selber öffentlich eine Berbrei-terung der Regierungsbafis zur Diskussion ge-stellt — in einer Welse, die taum anders ausgelegt werden wird als ein Antrag an die frühere nationalliberale, jegige deutsche Boltspartei, die Röglichkeiten eines Ein-

tritts in die Regierung ernstlich zu prüsen. An der Spisse seiner Aussührungen hat Dr. Koch die Fest-stellung gemacht, daß heute in Deutschland weder allein von ben Arbeitern noch ohne bie Arbeiter regiert merben tann.

Gine Sicherung ber Regierung für ihre Mufgaben, ben Aufbau Deutschlands mit ficherer hand zu leiten, fonnte nur burch eine Ermeiterung der Regierungsbafts gefunden werben. Dr. Roch ftellte nun in Bremen feft, daß eine Bufammenregierung mit ben Deutschnationalen ummöglich fei. 3hr Führer, Graf Beftarp, bat erilärt, daß von einer Koalitions fühigteit der tosmopolitischen Sozialbemotratie nicht die Rede fein tonnte. Beftarp, ber auch feine innere Politit von außenpolitifden Grundfagen tyrannifieren läßt, ift beute noch blind gegenliber den Realitäten ber fozialen Lage. Die weiterblidenden Deutschmationalen, wi eber frühere Staatsfefretar des Innern, Dr. Deibrüd, merben, weil fie "reformiftifch verbachtig" find, icon beute innerhalb ihrer Partei aufs außerfte und gehäffigfte befampft. Irgend eine Berwandtichaft gum Beitgefühl haben die Deutschnationalen nur mit den Beftarps von der außerften Linken, mit der fie fich in den absoluten Berneinung des Möglichen begegnen." Es bleibt bemnach nur ber Gedante eines Unschluffes ber Deutschen Bolfspartei an die Regierungsmehrheit ju ermagen. Die erfte Antwort auf diefe Unfrage hat Strefemann in Frantfurt gegeben. Er will erft den Ausfall der. Reuwahlen abwarten, die ben Billen des Boltes zeigen sollen. Erft nach solcher Willens-erforschung des Boltes tonne die Entscheidung getroffen werben. Er febnte Bugeftanbniffe feiner Bartel, ber "vielummorbenen Bruut" ab, stellte aber f. 3t. Forderungen, fo den Musschluß Erzbergers aus der Regierung. Eine weitere Antwort auf die Anfrage Rochs wird uns durch folgendes Telegramm

[Berfin, 29. Januar. (Bon unferem Berfiner Buro.) In einer Rede, welche ber deutschvolksparteiliche Abgeordnete Dr. Maregto am 27. Januar in einer Berfammfung in Frankfurt a. D. bielt, ging er auch auf die vom Minister Roch in feiner leiten Bremer Rebe erörterte Möglichfeit eines Eintitts ber Deutschen Bolfspartel in die Regierung ein. Dr. Maretty erffarte, ein Gintritt ber Deutschen Boltspartei in bie Regierung tame erft nach ben Reumablen in Die Deutsche Boltsportei werbe es auch mit allen Mitteln durchaufegen berfuden, bog bie Reumab. fladt die driftlich nationale Partei einen alle Hoff-fladt die driftlich nationale Partei einen alle Hoff-mungen überragenden Siegerrang. Die erste Aufgabe der auf den 16. Februar einberufenen Rationalver-der auf den 16. Februar einberufenen Rationalver-lammlung werde die Mahl des providerischen Staais-ufammenzukalten. werde als Bergewaltiaung der Bergewaltiaung in der werden, das manche Betriebsmaterialien ichon während des Krieges ufammenzukalten. werde als Bergewaltiaung der Begenftänden, wie Bedeerfeile, Sprengstoff usw. Ih

gewaltsame und ungesetliche Zurudbrangung bes bie Reuvahlen rerlangenden Bollswillens die verhängnisvollfren Birtungen nach fich gieben mußte. Die Mitwirfung ber Deutschen Boltspartei bei ber Regierung, wenn es u ibr einmal tame, mire aber nicht blog als Ubrunbung bes jegigen Regierungsblodes ju denten, fie wurde breimehr eine weientliche Menderung des Regierungstur-fes bedeuten. Die Deutiche Boltspartei murbe bann perlangen, bog die Bolitt nicht mehr burch fogiabiffiert werde, fondern beg man tlare und entichte bene Dagnahmen gur Wiederberftellung ber wirtichaftlichen und froatlichen Ordnung ergreife. Die Deutsche Boltspartei würde es begrüßen, wenn auch die Deutschnatio-nalen an der Regierungebildung teilnähmen. Jedenfalls sei in Zukunst eine Regierung in Deutschland unmöglich, bei welcher die welcatlichsten Teile der Bildung und gewerblichen Befig barftellenden Bevolferungefchichten wie bieber von ber Regierung ausgeschlossen felen.

> Der Unichlag gegen Erzberger. Das Befinden Ergbergers.

Berlin, 29. Januar. (Bon imferem Berfiner Buro.) Bon einer bim Reid elinnnyminifter befreundeten Geite horen wir, daß sein Besinden noch immer zu ernster Sorge Anlaß gibt. Herr Erzberger, der sonst ein Bild robuster Cesundheit schien und ohne Fraze über ein erfreulich startes Acrrensisstem terfügt, bat ein schwaches Herz. Das ist es, was bister die Entsernung der Augel unmöglich machte und was auch sonft Komplikationen noch beraufführen kann. Bon berselben Seite hören wir, daß der Einmütigkeit, mit welcher fämiliche diplomatische Bert eter der Ententemächte vorgesiern dem Minister ihre Teilnohme auszesprochen haben, dem on ftrative Bedeutung gutome. Die herren hatten bamit be-tunden wollen, bag ber Reichsfinan minifter bei ihnen ein besonderes Maß von Bertrauen genießt. Gestern Abend trat in dem Besinden des Herrn Erzberger wieder eine Kleine Ber-schlimmerung ein. Die Temperatur stieg auf 37,2, der Puls auf 123 Die Schwäche nahm derart zu, daß Unterstaatssetretar Mosle nur auf turze Beit empfangen merten tonnte.

Berlin, 29. Jan. Seute pormittag fand eine neuerliche Unterfuchung Ergbergers burch Profesjor Bleich und Brofesfor Silbebrand statt. Die Unterjuchung ergab, daß Schwellung und Schmerzhaftigfeit ber Schufymunde noch wenig verändert sind. Eine Infeltion der Schuswunde ist nicht eingetreten. Die Temperatur ist norm al. Der Puls ist 200. Der Patient ist erschöpst und noch sehr schonungs-

Eine Warnung an die Bergarbeiter.

Derlin, 29. 3an. (Bon unferm Berliner Buro.) Der Reichstommiffar Gevering wendet fich in einem Mufruf an bie Bergarbeiter, in welchem er gur Frage ber Gech sit un . de nicht icht erlärt: Die Reglerung wird jezt unnachtichtig streng gegen alle diesenigen vorgehen, welche trog der Notlage des Bolles die Kohlenförderung zu unterdinden drochen. Er warnt die Bergarbeiter vor sedem Bersuch, die Einführung der Sechsstundenschicht zu erzwingen. Streit sein aus sich tslos, da mit Teilnehmern an milden Streife nicht parkandelt wirde und die von der wilben Streits nicht verhandelt murde und die von ben Bergarbeitern erworbenen Rechte verloren gingen. Paffive Muf einer Batlerversammlung in Mistolcs sagte Es ist weder eine rein proletarische, noch eine rei nbürgerliche Resierung bentwartet wer- Braf Julius Andrass in drass in ber den Entwurf des Friedens. Begierung dentbar. Es muß also jeder Gedanke an eine Ber- den. Eine erzwungene Aussahrt nach sechsetindiger Schicht, bertrages u. a. solgendes: Der Friede ist traurig, ungerecht tie in er ung der Regierungstoalition ausgeschlossen wer- solgendes wer bent Entwurf des Arbeitungstoalition eine Bertrages u. a. solgendes: Der Friede ist traurig, ungerecht Berhaftung und schwere Strafe jur Folge. Eine Einfahrt werbe nur benjenigen mieber geftattet, welche fich gur Beiftung ber flebenftunbigen Schicht bereit ertlaren. Die Regierung ichune bie Urheber wilber Streifbewegungen nicht mehr por Mahregelungen. Sie werbe in jedem Falle in der fcharfften Beife gegen Die Störenfriede porgeben.

Tropbem ift im Lugau-Delsniher Steintohlengebiet geftern faft die gefamte Belegschaft, 15-18 000 Mann, in ben Ausftand getreten, weil die fachfische Regierung bie Sechsftundenchicht und die Anerkennung der fommunistischen Bergarbeiter-Union ablehnte. Der Borftand ber Zentralarbeitsgemeinichaft ber induftriellen und gewerblichen Arbeitneber und Arbeitnebmer Deutschlands ober veröffentlicht eine Entschliegung, in der er erffart, Die burch meitere Schichtverfürzungen eintretenben Rolgen für die gefamte Bevolterung Deutschlands maren fo schwerwiegender Natur, ban fie ben tatfachlichen Zusammenbruch bedeuten wfirden. Der Ausfall ber Roblenforderung murbe im Jahre mehr als 22 Millionen Tonnen betragen. Die Frage fei nur auf dem Wege internationaler Bereinbarungen

Gffen, 28. Jan. (W.B.) Auf ber Handtber famm lung bes alten Bergarbeiterverbandes in Boch um versuchte einer der Delepierten den Dinweis darauf, daß unfer Wirtschaftsleben bei dem durch eine weitere Verfürzung der Schäckzeit entstehenden Forderausfall in ganz furzer Ze't völlig zusammendrecken müsse, wurch die Behauptung zu entfeätigen, daß die ungenügende Goblenförderung auf Mangel an Material, Wagen n. eleftrischem Strom zurückzuscher sei, Auch in den Zuschriften in der Arbeiterpresse wurde in singster Zeit webricht auf den inerken Material mangel im Veredan binpetviesen und dierken Waterial mangel im Veredan binpetviesen und dierkeit die Insicht bertreten, daß dieser Uedelitand von der Arbeitgeberseite ihiechtlich verbeimslicht werde. ibliditlid verbeimlicht werbe-

Wie wir dogu von guftanbiper Seite erfahren. liegt nicht bie veringsie Beranlaffung vor, aus bem Mangel an Betriebsmateria-tien im Bergbau ein Gebeimnis zu machen. In der Breffe murbe und pon jeher immer m eber berborgehoben, welche augerorbentiche Sindernisse der Materialmangel der geregelten Betriebsührung bereite. Der Mannel verlich ärfte sich namen lich in
ben lehten Zapen derartig, daß die Berowerte selbst mit Stellegung bedrebt find, weil eine Reibe von Anbrifen, deren Erzeugnisse
im Berghau unentbehelich sind, außer Betrieb geseht werden mußindeffen zweifellos eine Folge des ftarten Förderrudgangs, der in der Hauptsawe burch ... Beriftezung der Arbeitszeit von 81/2 auf Gennben entftanben ift.

Auch die den Bergarbeitern durch Betriedseinschränkung oder Stillegung drobende Gesahr der Ardeitslosigkeit kann nur vodurch gewehrt werden, das mie den vorhandenen und zu besichaffenden Warersalien eine Steigerung der Kohlenföreden und gerreicht wird, die ermöglichen würde, die jeht still liegenden, für den deinglichjen berghantlichen Bedarf arbeitenden Verze mieber in Betried gu feben. Ginen anderen Ausweg gibt es nicht. Die Bergleufe allem haben es in ber hand, bie traurigen Golgen ber Arbeitsjofigfeit von jich und ihren Familien abgi-

Schichtzeitverlangerung in Belgien.

Brüffel, 28. Jan. (Sanat.) Tie Zeitungen melben, daß die Bergleute des Bedens von Charlerol unter tolgenden Bedingungen einwilligen madden, täglich eine Stunde länger zu arbeiten, um die Kohlensundicht nach Frankreich zu ermöglichen: Regelung der Kohlenpreife, Betreiung von der Einkommembeuer, die dan der Gefellichaften zu tragen wäre, Amnefrie für alle Bernrieilungen wegen Berveigerung der Arbeits-

Die babifchen Gewerfichaften zur Breisfteigerung und Cohnerhöhung.

x Karlsruhe, 28. Inn. Eine von 90 Delegierten besuchte Romferenz ber Gewertschaftstartelle Babens befaßte fich mit ber Frage bes Lohnausgleichs für ble jest eingetre-tenen Preissteigerungen. Der Borsigende Hof teilte mit, daß zwischen den Arbeitgeberverbänden und dem Borort der Kartelle icon Verhandlungen stattgefunden haben und sich die Arbeitgeberverbände bereit erklärten, in Berhandlungen eintreten zu wollen und eine Ab. diagszahlung für die verteuerten Lebensmittel zu geben. Die Berhandlungen follten aber nur mit den Fachgeben. Die Berhandlungen sollten aber nur mit den Fachorganisationen gesührt werden. Rach längerer Aussprache
nahm die Konserenz eine Entschließung an, in der zum
Ausdruck gedrocht wird, daß eine generelle Erhöhung
der Idhne nach Lage der wirtschassischen Berhältnisse der
einzelnen Orte durchzussühren ist, wodel die Erhöhung nicht
unter 1.50 pro Stunde betragen darf. Weiterhin stellte sich
die Konserenz auf den grundsählichen Standpunst, daß es
Sache der Reichs- und Landesregierungen ist, Lohn- und
Wirtschaftsamter zu errichten, welche die Breise
der Waren und die Höhe der Löhne und Gehältet
in ein sestes Jahlenverhältnis zu einander zu bringen haben.

gen haben.

Jur Betriebsrätefrage wurde in einer EnticklieBung bedauert, daß in dem Betriebsrätegesehe die Nationalversammlung den gewertschaftlichen Grundschen nicht in
allen Teilen Rechnung getragen hat, trohdem ersucht die Konferenz die Kartelle, die Wahlen unverzüglich vorzubereiten
und einheitlich, nicht getreunt nach den verschiedenen sozialistischen Anschauungen durchzusüberen. Ferner beauftragte
die Konserenz das Gewertschaftstartell in Karlsruhe, Schrifte
zu tun, um auch in Baden Betriebsräteschulen einzurichten.

zu tun, um auch in Baden Betriebsräteschulen einzurichten.
In einem Antrage an die Staatsregierung wurde der Wunsch ausgesprochen, daß die Regierung Mittel und Wege sinden möge, damit die berechtigten Riagen der Kehler Arbeiterschaften Abschler Rebendahnen Abhilfe sinden.
In Sum Streite der Gast wirtsgehilfen in Karlsrube wurde den Gastwirtsgehilfen Sympathie und Unterstützung in ihrem Rampie in Aussicht gestellt.
An die streiten den Bergardeiter wurde ein, Telegramm gesandt, worin das Bestreben der Bergardeiter nach Bertürzung der Arbeitszeit gebilligt wird. Die Bersammlung sprach aber die Meinung aus, daß in der heutigen Zeit die Forderung auf Einsührung der Sechsstund sich gegen den Streis im gegenwärtigen Zeitpunkte aus. gegen ben Streit im gegenwartigen Zeitpuntte aus. Gegen ben Inhalt bes Telegramme manbten fich Rebner ber unabhängigen Sozialdemotraten und der Rommuniften,

Die Bewegung der Eisenbahner.

Die Bewegung ber Effenbahner.

Berlin, 29. San. Bis zum Mittag des ersten Tages, an denen fich die Arbeiter der geschlossenen Eisendhuwerfflätten zur Einstellung unter den neuen Arbeitabedingungen melden durften, haben sich bei jeder der geichlossenen Berliner und Bressauer Wertstitten sowie in Nied bereits mehrere hunbert Alrbeiter gemelbet.

Erhöhung der Eifenbahufarife.

Berlin, 29. Jan. (28. 18.) Die deutschen Regierungen mit Staatsbahnbesit haben beschlossen, mit Rücksicht auf die fortgesetzen Steigerungen ber Bezüge ber Beamten und Arbeiter
sowie aller Materialpreise zum 1. März eine allgemeine Erhöhung des Güter- und Personentarts um 100 Prozent eintreten zu laffen.

Deutiges Reig.

Die Wiederbesetung des Reichsschaftministeriums.

Derlin, 29. Jan. (Bon unf. Bert. Bürs.) Das Kenteum lößt burch die Deutsche Allgemeine Zeitung mitteilen, daß es nach wie vor die Beseinung den Keichel da ministeriums für sich beanspruche. Bom Berliner Zonedlaft mar gestern als Answärter für den Bosten des Reicholchahministers u. a. auch Herr Köth, der frühere Leiter der Artegorobstoffabteilung, genannt worden. Diese Kombinalion erscheint uns haltlos. Herr Köth ist ein Blenber von vorgestern.

Berlin, 28. Jan. (B. B.) Der Berfassunssausschuß der preußischen Bandesversammtung überwies eine Reibe von Beitstonen ihür in gisch er Gediete, die sich assen die Abtretung an einen zu bildenden ihüringischen Siaat menden, der Reaserung zur Berücksichtung und nahm eine Enschließung an, worin er es ebenfalls ablehnt, preußische Gediete wider ihren Willen von Breuhen sozutrennen. Dagegen wurde die Reaserung ausgefordert, auf Bunsch der ihltrigsschen Kerdenblungen eine Aufreien und zu diesen Berdandlungen eine Aufreien und zu diesen Berdandlungen sinn Witzelein und zu diesen Berdandlungen sinn Witzelieder der Landen. gutreten und zu biefen Berhandlungen fünf Mitglieber der Landes-verfammlung hinzuziehen.

Ethohung des fleuerfreien Cintommensteils.

Berlin, 28. Jan. (W. B.) In bem Steueraussichus der Rationaloeriammlung murde beute bei Beratung des Reichs. Eintommensteils der Keichs din ber den Beirag von 2000 M. Abersteigende Tell des steuerbaren Einfommens steuerpsiichtig ist. Der steuersfreiende Tell des steuerderen Einfommens steuerpsiichtig ist. Der steuersfreiende Tell des steuerpsiichtige ist. Der steuersfreiende Tell des steuerpsiichtiges der des Sauschaltung akhiende steuerpsiichtige Berson, deren Einfommen gemäß § 15 und 16 dem Einfommen des Steuerpsiichtigen dingugurechnen ist, ober hinzugurechnen ware, um 500 M.

Baden.

Neue Unfragen und Anfrage im babischen Canding.

Die Bewegung der Eisenbahner.

Aarlerube, 29. Jan. In der Generaldischien der Stanisdahnen besammen gehren früh die Kohnarisverdamiklausen. Find der Keinerbahrer mit der Eisenbahrer der Abreiten der Generaldischien der Stanisdahnen besammen gehren früh die Keinerbahrer mit der Eisenbahrer der Abreiter aber Bernart, ledig oder der Mamehannen der Kontarischer und gab die in Wambelen angenommens Anstein der Verange der Abreiter aber Benant, ledig oder der hechtentet, gans gleich, weiten der Verange der Kerlinder der an der Eisenbahr der Kontarischer und der Kerlinder der Kontarischer der Konta

Cijenbahnerverdund und Gerband des denticen Berfehrspersonals) gaden solgende Erstarung ab:

1. Die Organisationen sieden auf dem Standpankt, daß weiter berdandelt wird; 2. die Wannahrimer lingelegendet is losaler Rainr und wuß erst innerdald der Organisationen eingebend erdetent werden, 2. die Organisationen stehen auf dem Etandpunkt, daß die Einmung in Rannahrimen sinsten und dem Etandpunkt, daß die Einmung in Rannahrimen sinsten und dem Etandpunkt, daß die Einmung in Rannahrim genstigt werden sieden und dem Etandpunkt, daß die Erstandungen über die Reglerung deine Erstärung vorzugesen gestellt und erzugesen zu tun?

Leste Erganisationen gehörten in der berde Kurmitson abereibning eine Erstärung ab:

Der Wahlsampf in England.

Die Organisationen erdiiden in der hente Burmitrog abgegedemen Arsteinen Ermen der Arbeiten der Arbeiten Der Ermen der Arbeiten Ermen Der Ermen

ber interallierten Baftifumfommiffion Beleidigungen und Idificteiten begangen. Gefbftverftanblich fallen blefe Bergeben nicht umer bie ben Baltifumfampfern gugeftanbene Amneftie, bie nur fowelt gift, als es fich um Ungeharfam gegen ben Rudtehrbefehl ber Reichsregierung handelte. Eine allgemeine Amneftie für bie von einzelnen Solbaten begangenen besonderen Berbrechen und Bergeben wurde nientals ausgesprochen. Die Reichsregierung hat baber megen ber gegen ble Offigiere ber interofilierten Baltifiuntommiffion begangenen Befelbigungen und Tatlichteiten eine Untersuchung eingeleltet. Die meiften Befculbigten geboren bem 16. Rejerveforpe an. Da diefes aufgelüft ift und bie Truppentelle im gangen Reiche gerftreut find, ift angeordnet marben, bat die Beschuldigten noch Berlin fommandiert werben, bamit bie Strofverfolgung einheitlich und beschleunigt burch bas Gericht bes in Berlin ftationierten Truppenverbandes erfolgen fann.

Berminberung ber Untentetruppen in Dangig.

Danzis, 29. Jan. Die Jahl der Ententetruppen — es waren disger L einel, und 1 französisches Wataillon vorgesehen — ist um 1 englisches Bataillon vermindert worden.

Unruben in Ramur.

Ramur, 28, Jan. (B.S.) Davod, In der Garnison von Namur herricht ftarfe Gärung. Ungesähr 200 Goldesen aller Wassen anthungen manifesterien in den Straßen der Si.dt und forderten Einheitlichteit in der Dauer der Militär die nitzeit. Die nitzeit. Die vedigen bestagen sich, 15 Monate dienen zu missen, wührend die Berdeirateten nur 4 Monate Dienst zu seisten haben. Die Ramifestanten murden durch starte Vatronulen gernreut. In der gangen Stadt berrson eine geroisse Gärung.

Befferung ber Cage im italienifden Gifenbahnerftreit.

222 Rom, 28. Jan. (Eig. Drahtber.) Wie ein Erlaß bes Transportministers mittelit, bessert sich die Lage im Eisenbahnerst reif burch die immer größer werdende Wiederausnahme der Arbeit. In Tur'n werden zahlreiche Jüge wieder gesahren. In den anderen Städten ist die Lage ebenfalls ben Berbaltniffen entsprechenb befriebigenb.

Bellumftellung im befehlen Gebiet.

Roblenz, 28. San. (18.18.) Rach Anaebenung der interaditer-ten Abeinlandssommission tritt in der Racht vom 21. 1. zum 1. 2. die mitteleurspäische Zeit für das bürgerliche Leben in Kraft. Die Udren sind baber in der Racht um 12 Uhr um eine Stunde vorzustellen. Im Eisendeitzieb tritt vorläufig feine Menberung ein.

Wilhelmshaven, 29. Jan. (BB.) Der Chef ber Mbmiralität p. Trotha ift gur Begrugung ber Internierten von ber in Scapa Blom verfentten Flotte hier eingetroffen.

Malfand, 29. Jan. (288.) Der Moanit veröffentlicht einen Entwurf aur Einführnng bes Rateinftenes in Fratten, ber im Muftrage ber Barteifeltung von bem Barteifelterar und Departeren Ba mebacct ausgegerbeitet werben ift. Der "tivanti" eröffnet bie Distaffion über biefen Entwurf.

Troppen, 29, Jan. Tichecho-Blownlifdes Brefiburo. Rach ben von mohgebenber Seite eingetroffenen Benachrichtigungen wirb bie Befegung bes Kultichiner Ländcheins burch bie ischecho-flowatischen Stantsorgans am 4. Februar vorgenommen.

Mabrid, 29. Jan. (BB.) Die Rachricht, baf die fpanische Regierung dem von Deutschland mit seiner Bertretung ausersebenen Dr. Rofen bas Agrement ber weigert hat, wird amtlid befrätigt.

Condon, 28. Jan. (WB.) "Evening Rems" melben, bas ber hiremierminister bas Rudfrittagefuch von Barnes ge-

Grantfurter Theater. Stope Flow von Reinhard Goering.

(Uranflüheung.)

Nun bat bereits jene Zai beurscher Watrosen von "Eta pa Flom", betwandert viel und viel geschotten", dech, wie immer wan zu den Bingen nichen wag, ganz gewih reinkem Golden entspressen. Par ein der Dingen nichen wag, ganz gewih reinkem Golden entspressen. Par seiner der in g. dem die "Seefchlacht" zu denken war, dat sein nuns Geet in die Form einer produkten ernstellichen Tichtung gestiebet, solisde auf jenen Zaa. Falt dulle sehlen in desem Tichtung gestiebet, solisde auf jenen Zaa. Falt dulle sehlen in desem, bereiter ausgestaltete, Halbade auf jenen Zaa. Falt dulle sehlen fonnte, selbt das einstige berogdige, an die sin eine Gamblung knichen konten, solist das einslichen Geregniö, die Berschafung der Toute nicht der heite der Schoen war aus der Ferne mit. Gopring, der die gestirgen Gurzessen der Handlungstweise seines denrischen Aberschaft in der Andlungstweise feines denrischen Aberschaft und sein Wentsalläufe der Deleich in. Der Wentsalläufe der Berschaft ist, der Westen und des Gingelnen, wenn des zu Tod gehapte Wort gedraucht sein sollische Agert inden Maryeien und ihr, von echtem, ziesem Koserlandsgefühlt geleiteris dingenen Warpeien und ihr, von echtem, ziesem Koserlandsgefühlt geleiteris dingen. Die des Schaft und der gestellte und Siegesbinmung, aber als dann der dentressen und der Westen und der geriffen und der Annex Konstandung aus beiten Bolden Leichen Wannex gilt es auf beiden Seiten.

In seinem keinen Gleuben aus neuen Geist und wieder erhebende (Urnafflihrung.)

Beiden Seiten. Inden Gleuben an neuen Geift und wieder erstebenbe Wenfchlickeit sieht Goerings Werf Gedankengungen nahe, die aus den Dicktingen der Jünglien, desenders Desenkergungen nahe, die aus den Dicktingen der Jünglien, desenders Desenkergers und Helb von Untuck, schon
vonnehmlich erflangen. Die Brondsorm mit kurzen, ols abrund gedanten
Säsen erinnert en erverflimbilitäte Urt, ohne, sie abertreibend, Manier zu
werden. Wie diese dramanische Dickrung auf äusgeres Geschen verzichtet,
so bringt sie — und die Büben. Wöhnner bilden und hinderstand — nur Wänner unf die Büben. Wöhnner bilden mit britten.

unter ber angerst fellechen Regie bes Ticheres gelangte "Stapa Flow"
im Franklurter Reven Theater bet trefflicher Darftellung aller mittoltlen,
ben Ranftler aus Uroufführung und iand und bem 2 uft febr farten Beifall, für ben an Stelle Goerings Director Sell in er bankte. Die
Bohnenbilder, zwei Rokrunes einprägfamper Wirlung, waren von Reinbeld So d n entworfen.

beiden Künstler, sorgiam die Wünsche der Autoren interpretierend, hatten eine gute Wahl getroffen: Ein Brief, den tiefe Frauenliede dittiert, und ein Kamantapitel von Knut Hamfun, dem laut gepriesienen Bertünder einer neuen Kunst, dem Darsteller von Herremmenschen, debigde von Interpretieren iassen, debigde von Interpretieren, sedenfalls sich nicht unterfriegen saften, debigde von Interpretieren iassen, debigde von Interpretieren iassen, debigde von Interpretieren interpretieren Der zweite Teil des Abends war Strindberg gewidmer. Bore Buscht und der Stehen Fabel. Dit des nicht genug von Dr. Frig Wen de nach in gehör gebracht, wundervoll und ergreisend als Cryählung schaftiert und padend in ihren wirkswen Gegenschlichteiten einfach dingebreitet, mit Eleichmissen Strind durchwirts, lieh, von tiessem Witsich getragen, das harie Lebenschildsal des alten Wannes vor den Hörern erstehen. Den Schus dilbete ein Dialog aus dem Irauersotel "Inder Sprachtung, bei lerischen Hängen und siehen siehen Sieren Bestachtung, der Bertragenden zeigten sich im Bolldessie ihrer Sprachtunst, dei lerischen Höhen und langvool und siehe in der vorleien Unterflührung. Ihre Besteichteit rung gewiß viel zu dem guten Besuch der Beranstaltung bei, dem aber auch ohne Jweisel das berechtigte Interesse und tennen zu sernen. tennen gu fermen.

tennen zu lernen.

— (Theaternachricht.) Die heutige erste Wiederholung des "Bledermeier-Abends" (Schneider Kips und Das Landhaus an der Hertstraße) im Nationalikeater beginnt im 6 Uhr, die Gorftellung "Dan Dreimädert haus" im Reuen Theater um 614 Uhr. — Die sechte Bormitagsaufsührung "Klabunden um die Uhr. — Die sechte Bormitagsaufsührung "Klabunderen inn nächsten Sammiag, die als "Dachtubeniden!" einen besonderen zum fichen Raddien erhölt, wird von seine Wieder gesteltet, der auch über die Bersönlichteit des Olchters erkünternde Worfe ibrechen wird. Weitere Mitmirkende find Lore Bulch, Max Gründern, Wenzel Kossmann, Helene Lerdenlung, Erna Liedenstal und Huso Wolfin. Die betdon legteren werden verschiedene von Fris Aweit zur Laufe somponierten Lieder Alabunds aus der Semmiung "Der Leierkalte unt ann" zum Bortran beingen. — Lordinos "Und in e", welche mit teilweise neuer Gesehung wieder in den Spielplan aufgenammen wurde, wird am Freitag, den 30. Januar gegeben.

üderle bet bedentendsten italienischen, bentichen, franzöllschen, niederländischen und englischen Orgeinreihre bes 16.—17. Jahrdunderts. Um die Uederlicht zu erleichtern, sollen die Abende vierzehnidgig sein. Wit Rücklich auf die Rulle und den Reichinn der Literatur wurde von solistischen Gestangsbardietungen abgesehen.

— (Klavierabend Walter Artschaumer.) Wie verweisen nochmals auf den heute Donnerstog, den 29. Januar, abends pünklich? Uhr, im Kosinosaal statisindenden Klavierabend des Wiener Planisten Walter Kerschbaumer.

— (Ueder Dante) bist beute in der Kereinigung fath. Alabemifer, wie sivolgen, dere Ged. Holten Universitätsprofessor Dr. Finks bom Freiburg, der als Tanteforscher einen Naf hat, einen Bortrag (Parmentsche, D L. 6), der auch Abstimitgliedern zugänglich ist.

— (Cfernbarte.) Am 11. und 18. Jedruar wird herr Apofessor De. Er uble von der heidelberger Universität für die Mitglieder der Sternsworte einem Josius von zwei Sorteigen veransialten. Der Aeduer wird fich mit der bente vielbeocheten sogen. Pip die naldie beschäftigen. Der erste Vertrag wird die neue Merhade der Seesensorschappen als solche darfiellen, während der zweite berm Ludwirkung auf die übeigen Kulturakten beschäftigen fin in die beschäftigen kulturakten beschäftigen für Kallen der Seesensorschappen der Seesensorschappen kulturakten der Seesensorschappen der Seesenschappen der Seesensorschappen der Seesensorschappen der Seesenschappen der Seese gebiete fculbern foll. Rabere Mitteilungen folgen noch.

Dermischtes.

- (Friedigs Aansen) erhebt in seinem neuen Buch "Areitustleden", das noch im Januar bei Brodhaus. Leidzin erscheint, die
Forderung, "los dan der medernen Kulturlüge, zurück zur Kaiurl"
Der derümte Forscher hat der deutschen Ausgade einen desonderen Abschnitt "An den deutschen Leser" vorousseschickt, worin
er mit flammenden Worten die Bedingungen festitellt, unter dennen
et eine Gesundung des Lebens der europäischen Beibe von
Erlebnissen in seiner nordischen Bergbeimar und auf dober Gee in der dei dem Gerfassen von "In Rocht und Gid" wohlbefannten
packenden Darziellung; insbesondere die Freude doren haben. Wie sind
übergeugt, daß "Freilustieden" Aussehen erregen wird; wir behalten uns vor, auf das Guch bei Erscheinen zurückzusommen.

— (Webizinischeinstehnliche Ebelmesse.) Diese neuartige in den

Pus dem Mannheimer Kunstleben.

- (Geste Bortragsabend Core Buig — Frig Bendhaufen.) In trausicher Lebensbarmonie, in als ab wan übereingekommen wäre, sich leibit aus dem Gespräch auszuschalten und nur die deiben gemanten bei beiben Kunstlemer bei beiben gemanten der Bellen Aben gestern und nur die deiben gemanten der Bellen Aben gestern und kann ber gestern und der Bellen Aben ber an i. g. den v. abende Aralleine aus den Bellen der Bellen Aben gemanten der Bellen Aben gestern und Harbeit der Bellen Aben gestern der Bellen Bend ber Berecht aus Industrie und Bellenichen Erfalten währen der Bellen Bend ber Bellen Bend ber Bellen Bend ber Bellen bei der Bellen bei Gene geben.

Distretiere ben gu der Gestern gestern gestern bei Gestern gestern bei bei der Bellen bei Gene geben bei der in der Gestern gestern bei bei der gestern bei bei der bei bei der Bellen bei Gene geben bei der Gestern gestern bei Bellen bei der Bellen bei Gene geben bei der Gestern bei Bellen bei der Bellen bei Gene

Aus Stadt und Land. Willfommgruß.

Mun endlich tehrt auch ihr! Schon lange harrie Die Heimat eurer -Seid une gegrüßt!

Die Brüber febrien beim; ihr fabt fie gleben Und babt ber Tranen Cuch nicht geschämt.

Doch endlich löften fich auch eure Retten: Barole Heimail" Go fingt's und flingt's.

Bu Weib und Rind geht's nun, ju all ben Lieben, Jum Seimatherbe -Bett Lob und Dant!

Willfommen! Manche Mugen leuchten wieber, Die febnfuchtsbange Sich trub geweint.

Abr, die ihr habt der Knechtschaft Leid getragen -Euch firbt und fegnet Das Baterland.

D liebt es auchl 's brancht feiner Rinber Liebe In diesen Tagen Bohl mehr benn je.

Billfommen: Geht, Die Beimat ftreut euch Bluten; In alter Treus Gruge euch the Blid.

Sie banti euch beiß; umffort nur ift ihr Muge, Bell fie euch reicher Richt lohnen tann.

Gegrust! Bielleicht, bag fie an euch gefunde! Ihr Storfen, Treifen -Deutsch bis ins Mort!

Schmefter Quife Sperling.

Jahnen heraus!

Jahnen heraus!

Rie diesem Aufruf tritt auch die Reichsvereinigung ebem. Ariegsgesongener in Mannheim an die Stadtwerwaltung, iowie an die Einwahnerlähaft Mannheims heran. Nach sahreidnager Knechtschaft, nach zahreichen Protesten werden unsere deutschen Sohne und Beilder ihrem Baterlande wiedergegeben. Der erste Heimtehrerzug unserer Nieden traf gesteen morgen im Durchgangslager ein. Als duheres Zeichen der Berehrung unserer lieben heimfehrer wollen wir nicht versäumen, diese zu degrüßen, wie es die Dansbarfeit ersordert. Es ist beschämend, das die Stadt sich dei diese Gesegenheit noch nicht im Festschund zeigt und die Straßen noch öb und leer sind. Wir richten daher an die Stadtwerdeltung die Vitte, daß sie an erster Stelle dasur Sorge tragen möge, den Flaggenschund zu beden und ersuchen auch gleichzeitig die Einmahnerschaft Monnheims, zum Zeichen der Dansbarfelt, reichlich zu bestagen. Darum solgt unserem Aufrust: Fahnen ber aust

. Hebertragen wurben ben zweiten Beamten beim Gewerbeaufschisamt: der Gewerdemspeltorin Ar. Angelika Se quet und dem Gewerdeinspeltorin Ar. Angelika Se quet und dem Gewerdeinspeltor Ed. Eine le die Stellen von Auspeltionsbeamien, dem Finanziefreiär Karl Götz in Lahr und Wilhelm Gubert in Uederlingen die Antdiellen von Seenerkontrolleuren mit der Amtsbezeichnung Steuerkontrolleur, sowie dem Obersinanziefreiär Otto Bühler in Freiburg die Amtstelle eines Aussess mit der Amtsbezeichnung Kossier.

Baffiers mit der Amtsdezeichnung Kaffier.

+ Berfehrsnachrichten. Bon Montag, 2. Februar ab der Lehren die Jüge 922 Frankfurt a. M. ab 11.05 vorm. Heidelberg an 1.58 nachm. Mannbeim an 2.00 nachm. und 969 Mannbeim ab 6.62 nachm. Heibelberg ab 7.00 nachm. Darmitadt an 9.13 abends, an Wertbagen wieder regelmäßig. Bom gleichen Jeltbunkt ab wird Berfonenzug 997 von Freiburg die Laber-Dinglingen mund 30 Min. und von Bahr-Dinglingen die Offenburg um 28 Min. ipdier gelegt; Freiburg ab 9.55 nachm. Laber-Dinglingen on 11.24, ab 11.30 abends, Offenburg an 11.59 abends. Die Anfoliußußge 1500/1601 von und nach Bahr-Dinglingen on 11.18 abends und Bahr-Dinglingen ab 11.30 nachm. Bahr-Dinglingen on 11.18 nachm. Jum Anfoliuß an den Schwarzmaldbehnzug 1428, Offenburg ab 6.25 nachm. Haufelbuh an 6.23 nachm. mird Bertions ein neuer Berfonenzug 266 mit nur 4. Klasse von Haufech die Schilluch gefahren: Haufech ab 6.30 nachm., Kirnbach ab 6.34, Welfach ab 6.42, Halbert ab 6.12, Schillach an 7.02 nachm.

K. Der Strafenbahnbetrich auf ber Feubenbeimer Clule foll, Die wie erfahren, am moraigen Weiten wieber in normaler Beife aufgenommen werden. Die Arbeiten find soweit vorgeschritten. Binle bis gur Enbftation zweigleifig bo obren merben fann-

Mannheimer Schwurgericht.

Der Mord an bem Geobinduffriellen Dr. finel Renther.

Bertreter ericienen, ber ftello. Oberftontsanwalt Dr. Geblimm

Seine ichaestagte ist ein Mann von eiwos über Militelgröße. Seine ichaesgeschnittenen Gesichtsasige lassen durch sein gesträubtes kaar und den nach vorn gedürsteten Anedelbart auf Streissucks lösiehen. Den Bart hat er lich übrigens erst in der Untersuckengsstaft wachten lassen. Da er gedroht hat, über die Schranken auftringen, steht er unter Obhut von drei Gendarmen, von denen weit ihm zur Seite Blag genommen daden. Er dat ossender leine kan zur Geite Blag genommen daden. Er dat ossender zu kandarrichtisrat Dr. Boden dei mer, was er auf die Anstage zu kandarrichtisrat Dr. Boden dei mer, was er auf die Anstage zu kandarrichtisrat Dr. Boden dei mer, was er auf die Anstage zu mbern babe, legt er ciebafd mit Mufgebot feiner gangen Gi reft, im Tonfall eines Boltsversammlungsrehners tos. Die Kraft-iellen unterftligt er, indem er mit rotem Kopf und blisenben unter tinner wieder den Obertärper über die Brütung schiedt.

.Um ble Sache cenau au besichtigen" und ihr auf den Grund tommen, so beginnt er, ist nicht eine so oberstäckliche Betrachtig von Möten, sondern es ist nöbig, das traufige, des jammervolle unselnen Gurendzeit in Betracht zu gleben. as ist, fährt der Angellagte dann sort, nicht seine Absicht zu ziehen". ist, sährt der Angellagte dann sort, nicht seine Absicht gewessen, sein. Scher der Bietät gegenüber seinen versiordenen Elern zu versteuen. Scher wo die Sache so traurige Folgen nach lich gezogen, seine Pflicht und Schuldigteit, den herren einen Eindick in Vorleden zu neben. Bon Jugend auf seine Neuernwagen in Vorleden zu neben. Eines Tages dade ihn ein Bauernwagen ihrstadten, descher Genes Lages dade ihn ein Bauernwagen der sicht die Genke vor Eericht zu bringen, dade sich sein kalter den Konter mit einem Fähren Schen Schenaps absieden Brunde; aus dem kutter pelle der Berriecka mit einer gesichenen Brunde; aus dem kartingken Anlas sei sie sogsgeangen, aber nicht mit Järslickeiten. aber mit Erausanteiten. Roch seht könne er eine Karbe am konfan mit Erausanteiten. Roch seht könne er eine Karbe am konfan mit Erausanteiten. Roch seht könne er eine Karbe am konfan mit Erausanteiten. Roch seht könne er eine Karbe am konfan mit Erausanteiten. Roch seht könne er eine Karbe am konfan mit Erausanteiten. Roch seht könne er eine Karbe am konfan mit Erausanteiten. Durch die Witter den Konst entwuet geschlagen zue. Durch die Wishandlungen sei er zuwelsen so meit getrieben doc. Durch die Mishandlungen lei er zuwelsen so weit getrieben voorden, dass er zur Winterschil li der im Freim im Schnee kamplert habe, als nach hause zu geden. Einem Kerl, der so etwad und beinez, traute man auch einen Endruch zu und so sei er lanes van Schuhleuten und Gendarmen durch barbarische

Mishandlungen au einem Gelindnis über einen Einbruch ge-groungen worden, den er garnlift begangen. Die Mutter fei schliehlich liber biefe Hitter ber Ordnung bergefallen und habe fie in die Blucht gejont.

in die Flucht gesagt.

Alls man hier im Bublikum lachte, wandte sich der Angeklagte mit aut geschetem Eleimme gegen die Lacher? Ich den nicht dazu da, um in Ihrem Schien einen Kibel zu erzeugen, das verbitte ich mir! Er schied das so stant hindus, daß ihm der Hemdkragen aus dem Anovie sprang. Dann suhr ar fort: Im Dämmerzustand sei er eines Tages von deheim fortgelausen und sei erst zu sich gestammen, als er im Kranfenhause in Frankfurt lag. Sein Bater dade dann deiter gesorgt, daß er in eine Aduberhöhle gekommen sei, in eine Avangsserziehungsanstalt. Den "log. Artzuchtsversunch, wegen dem er vor des Schwurzericht kam, streist er nur sinchigig: sein Mensich mit klarem Berstande sei sähla, so etwas zu denehen. Mit liebersenung dabe er nie einen Mensichen geschädigt. Wie wolle man das ertiären, daß ein Mensich seinen gesamten Hauserlich mit klosen des mit bie Straße besördere. Ob das ein Nessich mit klarem Berstande tun könner. Dort steben, er wies auf zwei Schuhstaue, zwei, die besätigen können, daß in mit die auf zwei Schuhleute, zwei, die benätigen tonnen, daßt ich mir die Rieider vom Leibe rift. Tut das ein verminftiger Menich? So reiht fich eige ans andre. Zeht tomme ich zu dem Falle, wie er niemals trauriger porgefommen ift,

Es wurden die Urteile der zehn Borftrasen des Angeschuldig-ten verleien. Ter Rotzuchtsversuch, wegen besten er zu 6 Jahren Inchthaus verurteilt wurde, bestand in einem Uebersall von Schul-Andthaus veruriellt wurde, bestand in einem Uebersall von Schulkindern, die auf dem Heinweg von der Schule waren. Charakterskisch für ihn ist eine Beruriellung wegen Bedrohung. Er datte eine Frau Schreiber, Mutter von 8 Aindern, mit dem Revolver der derd, weit ihre Kinder ihn, der von einer Rachtwur heimzekommen war, im Schlase gestört datten. Weiter wird sestaatielt, dass ein Bruder von ihm als Epsleptifer in einer heisigigen Irrenansiali imtergebracht ist.

ein Bruder von ihm als Epileptifer in einer heisischen Irrenansialt untergebracht ist.

Borfikender: Wie haben Sie mit Ihrer Frau gelebt? An aeklagier: Ich fann de kein richtiges Bid machen. Das Sprickwort lautet: Wer seine Nale abschindet, verschändet sein Gessicht. Insplieden mill ich abseine Kavon, die Qualen und Leiden zu schildern, die mit diese Frau bereitet hat. Weine Frau ist übrigens vor mir gewarst warden. Es wurde ihr gesant, er ist verrächt, er spinnt. Troppen dat ile mich gehetratet, odwohl sie smit särfter Stimme) nicht mal einen Bappen in die Hosen sieden kame. Es wird erwähnt, daß der Mingeliante am Kutschonntag den gannen Lan mit umgeschnassen Revolver herungslaufen ist. Seine Frau ertärte, er sei debrückt dei Tilche gesessen. Als sie ihn nach dem Erumde fragte, habe er geantwortet: Wenn die nur ihren Kram allein ausmochen würden. Der Angelsagte bestritt das und sonie, ich möchte wissen, mit wem ich eine Sache auszumachen hatte. Er will am Putschon, mit wem ich eine Sache auszumachen hatte. Er will am Putschon, mit wem ich eine Sache auszumachen hatte. Er will am Putschon, mit wem ich eine Sache auszumachen hatte. Er will am Putschon, mit wem ich eine Sache auszumachen hatte. Er will am Putschon, mit wem ich eine Sache auszumachen hatte. Er will am Putschon, dem Bater nachgeschagen. An geklagter: Weine Bruder Isdam Georgi datte keinen Grund zu sagen, die Eltern seinen schon Georgi datte keinen Grund zu sagen, die Eltern seinen schon der Pandikrose Kohmist immen und wenn ich keinen Ecks nach Haufen er wirderen Kohmist immen und wenn ich keinen Ecks nach Jause deren der erwöhnt, das der Angelsagte einmal auf einer Baustelle, als ein Arbeiter am Ausgun aicht link genug halt diesem zures, indem er mit dem Mesolver drohe: Weine willeren Brodere Drohe: Wenn Du nicht dessen zures, indem er mit dem Kesolver der Angelsagte über Ronnog, den 24. Fredrich dere misperkenden Bewegung) mein Kopf eil hold, das ich darin das alles ausschlichten ken Erne Du nicht dare mit einem Bekannten. Dem

Am Montag habe er ferner mit einem Befannten, bem Chauffeur Beier Bittig, ausgemacht, baft fie Kurtaffeln hofen woll-Chauffeur Beier Wittle, ausgemacht, daß sie Kurtosfeln bosen wollten, weil er seine einzige Kartosfel mehr im Hause hatte. Am Tage der Tat sei er früh wieder aus Arbeitsamt wegen der Erwerdslesenunterstätigung und darüber sei es annöhernd %11 Uhr geworden. Dann habe er den Wagen geholt und wollte mit Wistka in den Wald sohren. Wittig war zedach nicht au Hause und er ließ zurück, daß dieser so dah als möglich ihm tolgen solle. Die Wirtschaft am Schießplaß sollte der Treffrunkt sein. Erliche Minuten nach 12 Uhr sei er weg und einen Ausstand aus Kasewischelt sei er auch din, um sich zu erfundigen, wos so sei. An die Barsausge habe er nur ein verschwonunnenes Gedächtnis. Er erinnere sich, das ein Mann auf einem Gerüft stand oder auf einem Wagen und gestiftulierte. Er sei dann mit seinem Karren vielleicht himbert Scheitte vorgeschren und habe da einen Menschen dinter sich berkommen sehen, der ein "dalsoes" Tempo eingeschagen habe. Er dabe angenommen, es sei ein Verbrecher, weil hinter ihm Wänner hertiefen und "Hebt ihn, hebt ihn!" riefen. Ich inter ihm weichen dem Mann langte der Mann in die Tasche und erhob den Mrm. In demmal tangte der Mann in die Tasche und erhob den Mrm. In demmal tangte der Mann in die Insperien entgeen. Mut einmal tangte der Mann in die Insperien entgeen. Bandelben Roment waren meine Gedanten verflogen. Son diesem Augendisch an die dahn, wo ich im Bahnhof von Bampertheim kand, um ein Billett zu lösen, war ich keines Karen Gedantens mehr sählg. Ich nes dahn, wo ich im Bahnhof von Bampertheim kand, um ein Billett zu lösen, war ich keines Karen Gedantens mehr sahl ein zum ersten Wol, was ist denn da eigentlich geschehen? Den Kepolder war ich die in den Rapertige. Auf dem Wallerhaft der Mickelt Der Marsheim und da der Rapertige. Den Repolder war führt den Karentige der Marsheim in de Bapertige. Den Repolder den Kan führ der Bapertige. Auf dem Mallerhaft der Mickelt Der Marsheim Beitechnich weiter, und ich flef zu Auf bis ins Bagerliche. Auf bem Bollerbof bei Murnberg sand ich dunn Arbeit. Der Borschende bielt dem Angeklanten vor, daß er früher siber die Bornange auf der Schiehpfanftraße genauere Angaden gemocht habe, worauf der Angeklante sont er habe ballacilic keine klaren Gedanken mehr schobt. Auf die Frone, warum er aufvereot vewelen feln will, er-olderte er: Ich weiß nicht, ich habe fulche Zustände öfters.

Borfigenber: Gie follen am Softer gelagt baben: "Gebt ihn mir herans, Guren Fabrifanten! 3ch werde mit ihm fertig". So einen bangt man auf und bergleiden. Der Mingeffe und bergleichen. Der Mingetlante Oberssolt, Sallestlich wird auf die Ermittlung des Angellagten in der Oberssolt eingegangen, wo er unter dem Ramen Ferdinand Gregor aus Kallerslautern als Knecht auf einem Hofgut arbeitete. Boraus Kallerslautern als Knecht auf einem swigut arveitere. Worfigender: Es hat Sie niemand, dirett oder indireft, aufgesordert,
den Herrn Reuther zu erschleßen? Ungeklagter: Absolut nicht.
Blauben Sie, wenn es möglich wäre, dem Mann sein Leben zurüchzugeben, ich würde unbedingt und unweigerlich mein Leben lassen.
Der Noxfigen be bringt weiter die Sprache auf den Eindruck,
den der Putsch auf den Angellagten gemacht habe. Dieser erlicht, Der Norsthenbe bringt weiter die Sprache auf den Eindruck, den der Butsch auf den Angeklagten gemacht habe. Dieser erklicht: Ich war nor dem sogenannten Rosengarten und dade gesehen, was für Gelseseinder dadel waren. Ich hatte teine Luft, mich mit solchen Induvidien adzugeden. Borsthender: Sie waren also nicht domit einversianden? Angeklagter: Rein. Staatsanwast: Sie kind aber am Butschiage mit umgeschnalltem Revolver herumgesaufen. Angeklagter: Wäre es da nicht Meuschenpslicht gewesen, einen solchen Menschen von der Strasse zu schoffen? Borstie no der: Wan dat Sie sa auch aufgesordert, den Revolver absulgeen.

Damit war das Berhör des Angetlagten beendigt und man ging zum Zeugenverhör über. Sipfermeister Bohann Ge org i, ein Bruber des Angellagten, bestäligte, daß die Mutter die Kinder nicht zum besten behandelt habe; sie wäre halt immer aufgeregt gewesen. Arisminalmachimeister Weiß man n. schlibert Tinzelheiten über die Jestinadme des Angetlagten und sein Berhalten in Freidurg und während der Fahrt nach Mannheim. Er habe sich da mit den übrigen Fahrgsiten unterhalten, über die Regierung geschimpst, die er Reglerungsapolitei genannt habe, die fich nur ihre Säcke süllen. Er Kar gut unterrichtet über die Preise aller Lebensmittel und erwähnte u. a., daß er in Freidurg ein Albicht gemannt habe, die Freise aller Lebensmittel und erwähnte u. a., daß er in Freidurg ein Albicht gemannt habe. Es breust ein u.a., daß er in Freiburg ein Arbicht gemacht babe: Es brauft ein Ruf wie Domerhall, in Freiburg sind die Kartoffeln all. Der Zeugs hat den Angeklagten immer sehr vernilnstig gefunden. Die Fra u des Angeklagten, eine geborene Bolin, verweigert das Zeugnis, weshald Pelizein achtmeister Weismann auch iber ihre frisheren Angaben berichtet. Sie lagte, daß ihr Mann am Sonntag und am Montag vor der Tat sehr niedergebrildt gewesen sei. Er habe auf einmei angesongen zu weinen, und wie sie ihn geragt, babe er ge-sagt: Uch Gott, das gebt mich aur nichts an! Mit Tränen in den Augen sei er aufgestanden. Vin Montag sei er schon um 6 Uhr auf-gestanden, mährend er sonst die 8 Uhr zu schlasen offente. Sein Be-nehmen sei sehr unterschieblich gewesen. Manchmal habe er sie Alles zusammengeheißen. Um besten sei sie ausgehren, wenn sie ihre AlexUntwort mehr gab. Mitunter habe er fich auf den Boden gelegt und geschimpst, set aber enttäuscht wieder ausgestanden, wenn seine Tonn teine Rotiz von ihm genommen habe. Mis er zum Kartoffelholen sortsuhr, habe er sich entschlossen, den Revolver mitzunehmen; wenn ihm einer in die Quere fomme, kriege er eine hingeknallt.

thm einer in die Quere komme, kriege er eine hingeknallt.

Edirt Anton Mauch er und seine Frau, in deren Birtschaft der Angeklagte verkehrte, dekundeten, daß er ein "närrischer Kert" iei. Beim Kartenspiel gad er den einzelnen Karien Namen, wie der Jackob, der Johann, der Feudenheimer und dergl. Aber blödsinnig sei er nicht. Frau Rosa der ger berichtete über einen Streich, den der Angeklagte ihr gespielt. Er habe sich tottrant gestellt, sich ins Krankenhaus schaffen lassen, und als ihn dort sein Bruder mit einer Challe abholen wollte, sei er in einer Wirtschaft gesessen. Er habe den Leuten nur einen Schrecken einsagen wollen. Chauffeur Wittig, mit dem der Angeklagte Kartoschein holen wollte, hät den Angeklagten sier einen persädien Menschapen. Den zur Tat gedrauchten Kevolver hat der Zeuge dem Angeklagten verkauft. tlagten vertauft.

Die Schneiberin Ratgarete Schäfer von Walthof war Augenzeugin der Zat. Sie wohnt im "Kafina", dem Fadritior gegenüber. Sie gidt mit aller Bestimmtheit an, daß Georgi schau um 3.12 Uhr am Fadrisor stand und hineinschaute. Die Zeugin wohnte dann einer Trausung in der naden Kirche bei und als sie um 1234. Uhr zurüdsam, stand Georgi woch da. Als sie ihn nach einer Stunde immer noch wahrnahm, dachte sie, warum sich der Rann so surgien zu der Kruste aussiah dann die Zeugin, wie er surz dar halbe E Uhr gegen die Billa Keuther hinging. Dann kam derr Keuther beraus, prang einige Schritte und ging ruhig weiter. Aun ging der Angestagte auf dern Keuther zu, der einige Soutie sogte und den Arm ausstreckte. Da sielen drei Schüsse und den Arm ausstreckte. Da sielen drei Schüsse und der Keuther verdie sich im Areise und siel hin. Alsdann nahm der Rann seinen Karren und suhr gemütlich weiter. Die Zeugin dat nicht geseben, das derr Keutder eiwas in der dand hatte. Rach dem ersten Schus dreiche sich der Keutder, sodaß er mit dem Ruden gegen den Ungeklagten sindt noch dem gweiten Schuß ist er dingefallen. Kon Lufregung hat sie an dem Angellagten nichts demerkt. Die Schneiberin Margarete Gchafer bon Balbhof war

Die Zeugin Beter Hahl Chefrau sah, daß Arbeiter hinter Derr Neuther her waren und sebt ihn! bebt ihn! riefen, Als der Angeklagte den Revolver gegen ihn richtete, bob herr Reuther die Pand und sagte: "Rann, ich bitte Siel" Was er weiter sagte, konnte die Zeugin nicht mehr boren. Das Schläffelbund war herrn Reuther auf den Voden gesallen.

Renther auf den Boden gefallen.

Borf.: Konnte man Derrn Renker für einen Dieb haltent Jeugin: Rein. Borf.: Und dem Täter ift Kiemand nachgesprungen den der großen Renge? Zeugin: Es dat sich eben jeder gesagt, er tistierts nicht, Fran Georgi dat sich nachträglich entschlosen. Zeugnist zu geden. Sie sagte, das ihr Mann erit 10 Minuten vor 12 libr von dabeim sort sei. Die Zeugin Schäfer bleibt jedoch dabet, das der Kann mit dem Cape und der blauen Küpe ichon um 1412 libr an der Fadrift gestanden dabe. Dereber Dermann da as hat dem Angellagien, als dieser am Habriste stand, auf Befragen erzählt, was in der Fabrist wie den Kopf gesagt. Auf die Frage des Korsihenden, wie der Angellagie nach der Lat entsoumen konnte, erwiderte der Zeuge: "Es gidt sich Kiemand gerne in Gesahe." Ardeiter August König törte den Angellagien am Lore sagen; "Ieht ihn rans und dieset den Angellagien der Anternenpfahl, mehr it er ja nicht wert". Inzwischen verhandellen die Ardeiter und er nahm auf ihr Berlangen sein Worlstund. Dern Reuther und er nahm auf ihr Berlangen sein Worlstund. Dern Keuther sagte, wenn es mit den Bestellungen sie weiderte gehe, dann mache er die Fabrist gang zu. Die Ardeiter er widerier, das könne er machen, dann machten sie eine Bakert ich mol da hin, ich bisch ihm eine, das lägt mich salt". Der Zeuge sagt, der Angellagte habe auf ihn einen zohen Eindrud gemacht.

Die Zeugin Elisabeih Göt hat Riemand deren Reuther nachfpringen teben. Georgi dabe noch geschöffen, als dere Reuther bereits am Boden lag. Registrator Wund sich ent hat den kageiligten am Tore rusen kören: "Ich habe einen dabei, der is für ihn gerichtet." Die Arbeitertin Krida Wung in ger verschert, daß Georgi schon zwischen 10 und 11 Uhr sich in der Straße berumtried. Ein lösichiger Knade, der ebenfalls Zeuge des Norfalls war. Kudwig Stoll mocht sehr prägise Angaden. Beron Weorgi schod, habe er gesagt: "E inng hit hat du geledi! Gewegung). Kaufmann übelf Lang du! hat du geledi! Gewegung). Kaufmann übelf Lang du! hat du geledi! Gerr Reuther habe in seiner Ansprache vom Weogen herunter schließlich gesagt: "Schick ihn wir raus, ich werd mit ihm sertig! Derr Reuther habe in seiner Ansprache vom Weogen herunter schließlich gesagt: "Racht, was ihr nicht lassen konnt! Derr Reuther ging gewöhnlich durch den Garten nach seiner Filla. Diesmal konnts er nicht, du der hintere Kungang der Bichtpausenstalt besehr war, erwähnte, daß derr Reuther von seinen Abnahmesommende war, erwähnte, daß derr Reuther von seinen Abnahmesommende war, erwähnte, daß derr Reuther von seinen Bengen seinen Boltzeitwachten die der Keich in an na detundet, daß Excogni ihm längere Zeit nochgezogen sei, well er auf die Ollseruse seiner Frau zogen ihm einschritt. Eine Angahl Freiwarder Vernich sei. Märzer Brück man den den der Irreitlimit sagt, wenn er sant zu essen gefriegt habe, seit er nie ausgerenzt geweien. Tas den zu und Geschnenbert, daß der Hunger gefriegt habe, seit er nie dusgeren geweien. Tas den den den Die Beugin Glifabeth Got bat Riemand Beren Reuther gefriegt habe, fei er nie aufgeregt gewojen. Sas bejiatigt aud Gefangnisarzt Dr. Sieglig, ber befunbeie, bag ber hunger ihn aufrege. Geine Aufregungen feien nicht fünjtlich gemacht go

Rach einer Mittagsbaufe von 1% Die 31/2 Uhr angerten fich bie arge lichen Sachverjeandigen. Begirtsarzt Meb.-Rat Dr. Mang berichtete Aber ben Sefrionsbefund. Die Todesurfache war eine Berreifjung ber rechten Lunge. Ein anderer Sout traf ben iinten Nrm. Smet Pretburger Bip-chlates erftatteten eingegende Giniochten über bie Frage ber Burech -nungsfahigfeit bet bem Angeflagten. Gie find ber Weinung. daß seine Aufregungkzussände zum größten Zeil erkinstelt sind. Allerdings seine erkichte Belofung — der Größvaler und der Beter waren Leinfer und jener ein größer Krafehler — und die schwere Kophverlezung, die er in seiner Jugund erstiten, nicht zu überschen. Geh.-Rat Dr. So ge berwart n. a. auch, daß der Angestagte in der Klinif im Gegensap zum Geständnig nicht errect gewesten ist. Die Krafehler in der Klinif im Gegensap zum Geständnig nicht errect gewesten ist. Die Krafehler fängnis nicht erregt gewesen sei. Die Gutachter tamen beibe zu bem Schlift, bab ber Ungeflagte gur Beit ber Begehung ber Zat sich nicht in einem Bustand ber Willensunfreiheit befunde : bat.

Drei Coutbiragen wurden formuliert: Muf Dorb, Zetfolog und auf Rörperverlebung mit Tobesfolge. Dann ergriff Cenatsamwalt Dr. Bammes berger bas Wort gur Begründung ber Unflage. Er begann mit bem hinvels auf die Butachten ber Gadoerftanbigen über bie frage pelt dem hindels auf die Sunachten der Suchberpandigen noer die grags ber Sexunitvorlichten des Angeslagten. Der Angeslagte sei mit voller lieberlegung zu Werfe grangen. Son einer Bedrohung von Dr. Rentber lönne keine Rede seine Dieser dabe seine angeistendig Geste gemacht. Die Sachverständigen hätten die ungeheure Kuche hervorgedaben, mit der der Angeslagte vorgegangen sei. Dei einem anderen Menschaft volgen soch ernen die einem folden Entschläuf zu denken. John siel die Uederwindung so vieler Denmungen leicht. Eine Beruhlung sein die Kentschlauf und armenen sein kontrollen der Kentschlauf und der Vergegangen seinen folden Entschlauf zu denken. Ihm siel lieberwindung so vieler Denmungen leicht. Eine Beruhlung sein die Kentschlaufen nicht zusammenbine die Feltsbellung geweien, das die Lat des Angellagten nicht zusammenhing mit dem Bodnsampf der Arbeiter von Bapp in Reuther. Der Angellagte bade fic de eingemischt, odwohl er gar teine Bezlehungen zu dem Werle patte. Die Anflage folog mit bem Antrage, ben Angeflogten bes Morbes dulbig gu erflären.

Die Berteibigung (R.A. Längig) erinnerte baran, das nach ber Anficht des Ungetlagten Dr. Reutber nicht bas Opfer einer Morbent, son-bern eines unglückseigen Berbängnisses sei. Dr. Reutber, ein berporragen-ber Industrieller, set als Bertreier seines Standes gestorden. Die Gefoworenen möchten jebe Leibenfcaftlichfeit und jebe Riaffenrudficht bei ber Brufung ber Conibfrage ausschalten. Der Angeflogte fet geiftig abnorm Er moge bei gegebener Gefegenheit einen noch fo verminftigen Einbrud machen, ob er gur Zeit ber Sat jurechnungsfäbig gewesen sei, sei minbestens zweiselhaft, und jeder Zweisel sei zu Ginften bes Angeslagten auszulegen. Der Angeslagte gehöre in eine Frenankalt. Jedenfalls fei die Frage auf Word unter keinen Umftänden zu besahen, döchftens sei die Frage der Körperverlegung mit Zodesfolge in Erwögung gut gieben.

Mad weiteren Ausführungen bon Staatsanwalt und Berteibiger machte ber Angetiagte bon bem "lebten Bort" ausglebigen Gelrauch. Mit Pathos wies er Gericht und Geschworene auf bie große Berantmortung bin, die fie burch seine Berurteilung fic aufbürdeten. Aiemand im Saste tonne ihm einen Garantieschein ausstellen, bas er nicht eines Zages eine neue Untat begebe, wenn er bas lehte Refichen Berstand binter ben Gegufammengeheiten. Aim beften fet fle gefahren, wenn fie ihm teine fangniamamern berloren baben merbe. Wie tonne ber Berr Stantsantvalt

feine vollige Burednungefabigfeit behaupten, wenn bie Anfichten ber Gochberitinbigen über biefen Bunft auseinanbergingen.

Lie Gefchmorenen erllarten noch einer Beratung bon wenig über einer Biertelftunbe ben Angeflagten foulbig bes Blorbes, wonach bas Gericht über ben Angeflagten bie Tobeeftrafe verblingte. Das Urreif bileb auf ben Monellogien obne feben Ginbrud.

Spiel	pla	in d	es National-Theate	Neues Theater			
James .	Tien	Bots	Vorstellung	Mary	Vorstellung	Anthon	
29. D.	25	A	B'edermeler-Abend: Schneider Fips — Das Landhaus an d. Heerstraße	6	Das Dreimäderlinun	61	
10. F.	27	B	Undine	5	SHEET COLL		
11. S.	44	11	Eine Nacht in Venedig	6			
1.5.			6. Vormittags-Auffilhrung: Klebund	111.			
1, 5.	13	LL	Tannhäuser	575	Das Gifick Im Winkel	65	

Rommunales.

) Beibelberg, 27. Ban. Bile Burgermeifter Dr. 26 ala im Bürgerausichuf mitielle, erforderien die von den städischen Beaminen und Arbeitern angestrederen neuen Tartiverträge eine jährliche Rechrdelastung für die Siadt von E Millionen Mark.

**X Beiertal dei deidelorg, 20. Jan. dim der Wahn ung an or zu henern, dat die Gemeinde einen Teil der Figorenssabeit Maher ungenanzt und wird derin Wohnungen für is Komillen einrichten. Außerdem dat sich die Gemeinde verpflichtet, im Jadelkeit eine neue wertschlichenung einzusigten. Der Geschamtenspung die für die kontrollen der Geschamtenspung einzusigten. Der Geschamtenspund hierfür deträgt to0 000 .E.

amichten. Der Gesanteuswand hierfür beträgt 100000 ".

2w. Darmstadt, 23. Inn. Ju einem ich arfen Zusammen.
stoß kam es gestern in der Stadtverordnetensishung gesechtlich der Beratung über die Gewährung eines Kredits zur Beschaffung von Riedungestischen für die Krienstellnehmer, zwischen dem Berreter der U.S. Stadtverordneten Kollmann und dem gesamten Stadtverordnetensollenium. Rollmann, der ausnahmsmelse wieder erchienen war, dennüte die Gesegenbeit, um dem Wohlschrisamte die schwersten Dorwürfe allgeminster Art zu machen, und so versten er sich auf den Brotzst, der ihm von all n Gelten entgeventönte, zu der unouaisszierdaren Azuserung: "Wenn eine Wenne Hammel in der Rähe wäre, könnte sie auch nicht besser höcken". Der Oberbitriermister wies unter all termeiner Austimmung mit Entristung diese Heradwirdeung der Stadtverordnetensinnen mit alber Entscheenbeit zurüge. Der Stadtverordnetensignung mit alber Entschwebenbeit zurüge, der Stadtverordnetensignung mit alber Entschwebenbeit zurüge, der Sindiverordneten Beiteste, Dr. Röllver betonie mit Aecht, daß ein Stadiverordneter, der den Kommissionossigungen regelmähig ferndiebe, fein Becht die in diese Weise die Berwaltung anzugreifen. Unter allgemeiner Zustimmung der Berlamming protetiierte der Redner ce en ein solden Berhalten des unabhängiern Rebners, bas nur greignet fel, tie Stadtvermaltung in ber Burger-

ichaft berodzuseinen, nw. Dienen gernate bie ber Bürgermeifter anlöglich ber Berotung ber Tenerungszuloge für die fisdeischen Beamten und Arbeiter enstlätzte, verlangen die Geldgeber der Etade ichnie jest die Berpfan-bung der Betrieb banlagen. Er bestehe sie Leabt taum nich die Wöglichteit, Weld aufzunehmen. Echtlestich beschief die Stadt taum nich bie Wöglichteit, Weld aufzunehmen. Echtlestich beschief die Stadt faum nich bie Widglichteit, well aufzunehmen. Echtlestich beschief die Stadt faum nich bie Widglichteit, well aufzunehmen. Echtlestich beschieft die Stadt faum des 7. und 8. Stenerziel jur Dedung der laufenden Ausgaben.

Aus dem Lande.

* Sometingen, 28. Jan. Geltern frub ift in Gunbelsheim am Redar, wo er bei Bermanbten auf Befuch weilte, ploblich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles hert Obergewerbelehrer a. D. Bilhelm Beit ermann im Alter von 67 Jahren gestorben. Der Versterbene ist ein 27. September 1853 in Reibsheim bei Bretten geboren. Er besucht das Politischniftum in Karldruhe und trat darauf in Urlöffen in den Boltsichuldienst. Als Gewerbeschulkand das weilte er in Biedloch, von wo aus er 1882 als Gewerbeschulkehrer nach Weindeim verfetz wurde. Bon 1888 ab wirte er in der gleichen Eigenschaft an er Geldsichwiedelchule in Begrafeim Am 1 September 1904 wurde er zum Koritord in Bjorgheim. Um 1. September 1904 wurde er gum Gorftand ber b eingen Gewerbeschule ernannt. In nabegu 15 Jabren Diensteit bat er sich um die hiefige Gewerbeschule auberotdentlim verbent gemacht. Gert Westermann legte eine ruhrende Anhang-lichfeit en die Schule an ben Tog. Roch seiner Zurubeschung, ber er fich leiber nur furge Beit erfreuen fonnte, fam er immer ib e-ber bon Beit gu Be't gur Schule. Unter jeinen Rollegen im gan-gen Lande genog er die gröhte Achlung und Wertichauung. Der Erofibergog vertieh ihm im Jahre 1907 ben Jähringer Läwen-

orden.

A Ettilingen, 26. In. Bürgermeister Göhrig in Ettilingenweier hatte im Dezember in seinem Amtszimmer einem Ariegsbeschädigten, der lich widerschilch geven seinen Bater benomm n
bate und arbeitrschen wer, einige Schäge mit einem Abgustrohr
verseht. Des Schöffengericht verurteilte Göbrig zu einer Erldfirase von 60 W. Wie der "Mitteldod, Aurier" meldet, hat der Berurteilte sein Amt als Bürgermeister niederaelegt.

A Billingen, 25. Jan. Die Verhapblungen zwischen bem Berband der Uhren industrie des Schwarzwalde und den Arbeiterverbänden über die Erwährung neuer Teuerungs-Autagen dat zu einer Verständigung zwischen beiden Varteien geführt.

Handel und Industrie.

Badischer Industrie- und Handelstag.

Am 19. Januar fand in Baden-Baden unter dem Vorali: von Herrn Och. Rat Engelhard - Mannheim die erste diesjährige Präsidialkonferenz des badischen Industrie- und Handelslages statt, an der Herr Unterrichtsminister Hummel sowie Vertreier des badischen Ministeriums des Innern, des Landesgewerbeamtes, des Aultragramtes, der badischen Außenhandelestelle Karlaruhe und des baciechen Handelslehrervereins teilnahmen.

Ueber die Verhandlungen beirells des deutschen Einheitsstaates ist bereits berichtet worden. Weiter wurde die Neuordnung des Handelsschulwesens und die Frage der sozialen Besserstellung des Handelslehrerstandes im Anschluß an eines von Herrn Bachstein-Manchelm (Einzelbandel) erstatteten Bericht beraten. Der Verireter des badischen Handelslehrervereins begründete die der Regierung unterbreiteten Wünsche, welche vor allem auf Gleichstellung der Pendelslehrer mit Landwirtschaftslehrers und den wissenschaftlich gebildeten Lehrkräften höherer Lehranstalten hinauslaufen. Herr Minister Hummel gab die Pläne der Regierung für den im Sinne der Einheitsschule gedachten Neuaufbau des Schulwetens bekannt und sagte die Zuzielung der Handelskammern zu den Beratengen zu. Für die demnächst atatt-Sadende Landesschulkonierenz wurden Vertreter des Handelstages namhait gemacht.

Ferner machte die Konierenz Vorschläge für die Vertretung im Reichswirtschaftsrat, im Beirat des Reichsverhehranimisteriums und des Reichspostministeriums. Auch mit der Ausgestaltung der badischen Wirtschaftsvertretung und der Vertretung des Badischen Industrie- und Handelstage in Berlin belifite sich die Konferenz, Herr Dr. Kriesen, Synnikus der Handelskammer, Karlsruhe, referierte über die kaufmännische Tätigkeit der Landwirtschafts- und der Handwerkskammern. Ferner wurde ein Antrog der Gewerbeschulmänner auf Angliederung der Betriebsrätekurse an die Gewerbeschule besprochen.

Weiter berichtete Herr Geh. Oberregierungsrat Cron eingehend über die Reform des Landesgewerbeamts und gab über aufgetretene Zweifelsfragen Auskunft. Ueber die Tätigacit der Auffenhandelsstelle Karlarube machte deres Leiter, Herr Hirach, intereseante Ausführungen und Herr Geh. Rat Engelhard sprach sodann über die zuklinftigen Aufgaben und die etwaige Umgestaltung des Auftragsamtes. Die von der Handelskammer Mannheim zusgearbeitete Dienst- und Beamtenordnung, die die Dienst- und Rubegehaltsverhältniche der Beamten und Angestellten der Handelskammern regeln soll wurde angenommen und den badischen Handelskammern zur Durch'ührung empfohlen. Anschließend besproch Herr Geh. Rat-Engelhard die wichtigsten Bestimmungen des Fürsorgegesetzes für Körperschaftsbeamte

Zum Schluß gab Herr Ministerialrat Frantz bekannt, daß nach Rücksprache mit dem badischen Finanzministerium die Handelskammer beitelige für das Jahr 1930 in derselben Weise, wie bisher erhoben werden sollen. Die Handelskammer wählen werden stattfinden können, sobald durch das Gezetz das direkts Frauenwahlrecht eingelührt worden ist. Die Frauen hatten schon bisher das aktive und passive Wahlrocht; das letziere konnten sie aber nur durch Vertreter (Prokuristen) ausüben.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 28. Jan. (Eig. Drahth.) Auf dem Industrie-markte stellten sich viele neue Preiserhöhungen ein. Deutsch-Uebersee-Elektro erhöhten ihren Kursstand um konnten jedoch den Anfangskurs nicht behaupten. Kurs gob von 1030 auf 1025 nach, dagegen gewannen Schuckert 5%. A. E. G. und Siemens je 4%, Lahmeyer 3%%. Licht und Kraft verloren 7%. Lebhuft waren chemische Werte gehandelt, von welchen Badische Anilin 15. Goldschmidt 3. Chemische Farbwerke Müllheim 8. Holzverkohlung 3%% gewannen. Montanwerte zeigten eine unregelmäßige Haltung desgleichen Kaliwerte Aschersleben. Schantungbahn böllten erneut 18% ein und schlossen mit 333, Rombacher schwächer. Baltimore 10% schwächer. Schiffahrtswerte waren gut behauntet. Von Kassaindustriewerten wurden Spiegel- und Spiegelglas mit 380 rationiert. Maschineniabrik Hydrometer gewan nen 6%. Chamotte Annawerk 8%. Gebrüder Junghanns 9%. Ausländische Renten lagen wesentlich ruhiger und größten eine ahreschwächt. Anstolische Bahren vonie Türkenwerte blie abgeschwächt. Anatolische Behnen sowie Türkenwerte blieben gut behauptet. Deutsch-Asiatische Bank stiegen 20 %. Otavi-Genußscheine + 13 .M. Im freien Verkehr gingen Canada mit 1040-1010-1035 um. Pomona wurden mit 11 200 genannt.

Mannhelmer Elfektenbürse.

führt.

(Bogibach, 24. Jan. Beim Fällen von Bäumen im Bald.

Die Börse zeigte lebhafte und feste Haltens. Es wurden bürritt Rüttenböben wurde der Skjährige Friedrich Schweinlich gehandelt: Süddentsche Disconto-Gesellschaft-Aktion zu 135 %, von einem berahfallenden Afte getätet. Geine beiden Söhne Gumml zu 310 %, Comentwerke Heidelberg zu 200 % und Ak-

ben der Unionwerke zu 180 %. Höher atellten sich wieder Anflin 350 G., Verein chem. Febriken 205 G. und Kostheimer ,110 G.

Neussie Drahiberichte.

Das Goldzollaufgeld unverändert 900 %

Berlin, 29. Jan. (Big. Denhth.) Dus Aufgeld für die Zahlnng der Zölle in Gold ist für den Monat Februar unverändert auf 900 % fostgesetzt.

Verlängerung des Verbots der Ausführ von Auslandswertpapieren.

Rerlin, 29. Ian. (Eig. Drahth.) Das Verbot der Ausfuhr, Verkauf oder Verpländung ausländischer Wertpapiere wird vom at. Januar 1020 auf weltere 2 Monate bis 3t. März 1920 verlängert.

Basler Devisenbörge - eine kleine Wendung zum Besseren. E Basel, 28, Jan (Fig. Drahib.) Endlich nach Tagen und Wochen des Rückgaugs scheint die Tendenz wieder eine Wendung zum Bezsern nehmen zu wollen. Es wurden houte hie und da Rückkäufe vorgenommen, die die Kurse

sumeist in steigende Richtung drüngter. So notierten in Mittel: Berlin 562% gegen 545, London 1938 gegen 1947%, Holland 21350 gegen 20935. Newwork Kabel 548 gegen 546%. Paris 4240 gegen 42.45. Wien 1.6714 wie gestern.

Zinazahlung in Ungarn.

Berlin, 29. Jan. (Fig. Drahtb.) Nachdem seit einiger Zeit in Ungarn die Coupons für einige wenige ungarische Staatspaplere eingelöst werden, nimmt die ungarische Regierung neuerdings auch die Zinszahlung auf ungarische Kriegsunleihe auf. Zunächst werden die am 1. Februar fälligen Coupons der 5. und 6. ungarischen Kriegsanleihe eingelöst, wenn auch zurzeit nur unter denselben Voraussetzungen wie für die Einlösung der übrigen ungarischen Stattitres Voraussetzung waren. Demzniolne können reichs deutsche Firmen, welche atändige Vertretungen oder Filialen auch jetzt noch in zu Ungarn gehörigen Gebieten unterhalten, durch Antrag an das Finanzministerium die Einlösung der Coupons bewirken und die ungarische Abteilung des Deutsch-Oesterreichischen Wirtschaftsverbandes in Berlin ist bereit, für die in Frage kommenden Firmen derartige Antrage zu stellen.

Vorsicht gegenüber Anerbietungen zum Erwerb von Kriegsanleibe über Kurswert. Der Zentrelverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes schreibt uns: Vielfach finden schen Hank- und Bankiergewerbes schreibt uns: Vielfach finden sich in Zeitungen verlockende Imerate, in denen sich Winkelbank geschäfte zum Erwerh von Kriegsanleihe zu besonders günnigen Kürsen anhieten. Tatsächlich wird dann dem Erwerber in bar nur ein welt hinter dem Tageskurs aufück bleiben der Betrag gezahlt, während dem Einlieferer der Rest von den völlig vermögenslosen "Bankiers" gutgeschrieben wird, evtl. erhält er zu seiner Sicherheit zuch wertleze Wechsel. Ein solcher Fall, bei welchen die hereite alterskundige Firms Bentragen. Go in Leine Bentrieb reits aktenkundige Firma Rentzsch u. Co. in Leinzig-Reudnitz beteiligt war, gelangte jüngst zu unserer Kenntnis und mahnt regenüber allen ähnlichen Agerbietungen zu besonderer

Wasserstandsbeobachlungen im Monat fanuar

Pegil-tailon vois Rhola	21, (21,)25, ; 27, 26, 29					Demertungen	
Enhosteriscol Erel Banno Bann	202 3.03 9.33 8.27	1.55 2.17 0.10 0.00	1/14 2/01 8/04 4/73 2/33	1,00 2,01 4,97 4,54	1,00 2,73 4,83 4,33	1.72 2.72 4.77 4.22	Abreda 6 Whr Wachen, 2 Uhr Nachen, 2 Uhr Margena 7 Uhr FR. 12 Uhr Waren, 2 Uhr Mashen, 2 Ohr
vom Noekurs Hanabelts Hallbrons	5.37 1.50	5,07		4.53 1.51		4.37	Yorm. 7 Uhr Yorm. 7 Uhr

Welteraussichten für mehrere Tage im voraus.

Unbelugter Mochbeud mirb gerichtlich verfolgt.

Januar: Wellig mit Coune, laft. Januar: Trils Aisberfelden, milber, windig. Jebruar: Bottig mit Coune, brichwels Aisberfelden, Nachts fest. Jebruar: Soninderlich, milber, Windig, teils Storm. Jebruar: Veränderlich, milber, Windig, teils Storm. Jebruar: Veränderlich, milber, Scholig, teils Storm. Jebruar: Veränderlich, milbe, sehr, windig, Jebruar: Welfig, Riederlafiger, Volfalt.

Februar: Wolfig.

Witterungobericht. 183/43 Uter as Wind Grad C. Brad C.

Demerkungen Datum EURY -0.5 6.0 22 bodeckt

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde Freiteg, 30. Banner gelten folgende Marten:

1. Für bie Berbraucher: Beit: Inlande - Margerine 4. Plund zu Mt. 2,bie Feitmarge 38 in ben Berfaufpftellen
701-2668.

Teigmaren: 500 Gramm zu Mt. 1.18 für die Kartoffelerjagmarke 14 in den Kafamlakwaren-Bertaufsstellen 1—1088. (Gilt ichen ab Don-

Bertaufsfeiten 1—1088. (Gelt ichen ab Dennerstag)
Mager- oder Bustermilch: Für is Liter die Marke 107
Fleich: Für die Woche vom 23. die II. die Kommt uur Berteilung: 125 Gramm aust. Gestierfleich des Plund zu Wit. 6.—
Marmetade: 250 Gramm zu Mt. 1.35 des Plund
für die Kaloniaimarenmarte 251 in den Herfaofstiellen 1—1668.

Hillenfrächte: (Erbien): 125 Gramm zu Mf 3.—
dan Plund für die Koloniaimarenmarte 235 in
den Gertaufstiellen 1—1668.
Ractoffein: nür die Karioffeimarte 239, 2 Pfund
Kartoffein: nür die Karioffeimarte 239, 2 Pfund
Spellenöchen (das Plund zu 20 Pfg. und 3 Pfund
Spellenöchen (das Plund zu W Pfg.) in den
Tertaufstiellen 616—1600.

Stibiliges Lebensmittetamt, C 2, 16/18.

In der Woche nam 26.—31. ds. Mis. können auf einen Aniei 123 Araman aust. Gefrierfielch zum Prei,e von Mr. 1.50 oder das Prend zu Mt. 6.— eninammen werden. Mannheim, 27. Januar 1920. Sie Direftion des fid it. Chlacht- und Biebhofes.

Petrolenm.

Begen Abirennung der Rarfen 8, 9, 10, 11, 12 und 13 der gelden Karte je 1/2 lier = 3 Liter.

Gegen Abirennung der Marfen 5, 6, 7 und 8 der gronen Karte je 1/2 liter = 1 Liter in den durch Befanntmachung bezeichneten Berfaufstellen. Die bordergehenden Werfaufstellen.

Ctabt. Betroleumberteilungsfielle.

Die holgabgabe ist im Gange. Sämtlichen Denblern seben die erforderlichen Mengen zur Bertugung. Freigegeben sind die auf weiteres 2 Zeutner Hartholz und 2 Zeutner Weiteres und bei habet beite beitenungen sind unter Borgeigung der habitate beim hander aufzugeben.

Diefer ift verpflichtet, bas Sols bei ber Abgabe auf Berlangen vorzuwiegen, auch wenn baufelbe beigefahren wird, Der Preis beträgt: ab Lager vors haus ins hans geliefert

für gesägtes Hofs 8,50 9,00 10,40 für grob gespelt. Sals 9,90 10,90 11,40 Die auf einem Leif ber Karten angebenen niedeigeren Peelfe sind überhalt. Gery Mann bei m, ben 26. Jonuar 1900.

Zwangs-Versteigerung

Freitag, den 30. Januar 1920, nachmittage 2 Uhr,

werbe ich in Mannteim im Pfand'ofal Q 6. 2, gegen bare Bablung im Bollftredungewege öffentlich verfteigern:

44 Cadaufhalter aus Edmiebeeifen, geeignet für Spediteure, Betreibe- und Roblenhanbler. 14 tompt. Apparate, tanbwirtichaftt. Majchinenteile fur Erntemajchinen

aus Schmiebecien, Temperguft,

Stablbleche und Solg. Die Berffeigerung findet beffimmt flatt. Sommer, Gerichtsvollzieher.

ich habe meine Tätigkalt (Sprechstunde und Hausbesuche) wieder a I_henommen. E13

Dr.med.FritzFulda

Facharat für Chirurgie und Onthepädie Specialization 8-1/410 fter verm, 1/43-4 Uhr nuten. Sancture our see 8-10 für semillings. Teleph. 563. Wohnung O 7. 9.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Tellnahme, die uns antisslich des Hin-scheidens anseres unvergesalichen

Herrn Ernst Müller

zutell werden und allen denen, die ihm in so überseichem Malle die irtzie Etre erwiesen haben, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. B1445

Die trauernden Hinterbliebenen. Mannheim, den 28. Januar 1920.

Rarl Derson Hella Werson geb. Betterhöfer Dermählte.

Mannheim, 29. Januar 1920 QU 2, 22

Mäntel aus Deckenstollen elc. dirbi unvertreunt in allen gangbaren Farben bei sehnellster Beferzen S Farberel Hans Brebm, Annaheim Schweitigerftinge 94. Telephon 4237

Danksagung.

Für die vielen Boweise herzischer Teilnahme bei dem ums so schwer betrollenen Verluste meines lieben, unvergedüchen Mannes, unseres guten Vaters

Wilhelm Deubler, Backermeister

für die zahlreiche Begleitung zur istzten Ruheellite, für die vielen Krant- und Utuneuspenden, augen wir ungeren innigen berzüchsten Dank. MANNHEIM, den 28. Januar 1920.

Die tieftrauernde Gattin und Kind.

Statt besonderer Anzeige.

Mein lenigstgeliebter Gatta, unser guter heber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onleck 13:544

wurde heute mittag i Uhr von seinem ich en, mit grosser Geduld ertragenen Leiden im nahrtu Vollendeten 31. Lebenalabre durch einen sanhen. Tod eriöst, Mannheim (Waldholstr 14), Neuheiduk Rambor, den 28. Januar 1920,

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Manna Podslawka geb Fallines.

Die Beerdigung linder statt: Samstag, den 31. Januar, nachmittage 2 Uhr von der biesigen Leicherhalle aus.

Freundin!

Suche ein gebild. Frf. oln Freundin, muß aber 27 Jahre alt fein, Buicht. n E L to un bie Gerchafts-ftelle bo. Bi. B1366

Junge bubiden, lauberes find, 10 Monate all, ift als eigen abjugeben, nur bei wornenmen Beuten. Rab im ber Beichafts-freite Dief Bit. 291439

Kostkind nicht unter 4 Jahren gn Unbert. Beuten aufe Banb

in gute Hebevelle Priege priods, 923 fr. singaras Schill in Olfen bel Beerfelden (Dbenm.)

Schüler-Mikroskop bill, zu verfoufen Biem

Offene Stellen

Größeres Fabrikbüre in Manuheim sucht zum sofortigen Eintritt

tüchtige und perfekte

mit is. Zeognissen und Referenzen. Es wird nur auf eine eintklassige Kraft mit langiähriger Büropraxis reliektiert und sind Angebote von Anlängerienen zwecklos. Für diese guiberahlte Dauerstellung sind ausführliche Angebote mit Ochaltsanspillchen, Zeugnisabschriften, Lichtbild unter P. X. 198 an die Geschältsstelle dieses Blattes einzusenden.

Bankgeschäft

In Ludwigshafen a, Rh, sucht zum sofortigen Eintritt jüngeren tüchtigen

Bankbuchhalter.

Angebote unter F. J. 184 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Bleibige, gefchaftstuchlige, im Bertebr mit Bublibum

gewandte Herren

finden bei fofertiger Berglitung und gufrieden liellenden Beljungen vertrogfiete Unftellung mit beim Einfommen. Branchetenninflenicht undebing rberlift, Da grundliche Einarbeitung erfol gebote unter F. Y. 100 an bie Geichafteftell

mit guter Schulbildung zu Ostern oder früher von hiesiger Loder-Groß-Handlung gesucht. Selbstgeschriebene Angebote u. F.V.1 an die Geschäftsstelle d. Bl. B1470

Berfelte Modifitmern, erfte und gweite Ar-beiterinnen, fomie tuchfige Rod- und Taillen-erbeiterinnen gum foforigen Cientrit gejucht. Bertänliche Weldungen beim Cedot, Mebeltsamt Manubeim, N 6, 3

hinterbau, Schalter 3 Tachtige Zigarettenardeitreinnen und Lehrmöden, fome Aigarentifies-Bertieberinnen jum fofarigen Einritt gelucht.

Beriänische Metbungen beim Grade. Arbeitsamt Mannheim, N 6, 3 Hinterbau Schaller 2.

Constitution of the Consti

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine tüchtige 1350

Verkäuferin

für unsere Abteilung Herren-artikel, ferner für unsere Konfektions - Abanderung

jungere Schneiderin

Persönl. Vorstellung unter Vorlage von Originalzeugnissen bei

S. Wronker & Co., Mannheim. 1

Belernt. Schioffer fofori

Wir suchen zum Sofortigen Eintritt

ehrling

Kaufm.Lehrling drilliche Angaben aus achtbarer Familie, Allgemeine Verpon Großbanblung gef. dherungs Aktion-Schriftl. Ungebote unt. P. P. 95 an die Gelchafte-fielle ds. Bl. 251450

Alleloverireter Patentierten, fele duflichen E1 Haushaltungsarükei Steiner & Co.

iegen folgetige Bergütung

Emanuel Fuld F 2, 10.

mit guter Schalbildung

pon hiefiger Großbanb.

lung gefacht. Mngebote

unter O. M. 421 an

Bleifiger ftrebfamer

Lehrling

aus achtbarer familie von altem guten Maren und Berficherunge-ligen turgeichalt auf Dierr

Gelbfigeichtlebene Be-

Putz.

Geschwister Schrag

Kinderfräulein ober 181484 Kindergärtnerin nicht unter 18 Jahren für

nachmittage geiucht. N B. B. II Trepp. Ifs. Säuglings-Pflegerin

gu 2 fleinen Rinbern be guter Begoblung für ich Fran Theodor Wols Noustadta d. Haardt

Anst. Küchenmädchen per fofort oder 1. Febr. gefucht. Gute Bedomb-lung und John. B1295 Bronner, Gontardplan 3. Bunges turbertofes Che-car fucht jum fofortigen fintettt juchtiges B1375

Mädchen das fochen fann. Zu melden vorm. v. 9—12 ilor in O S. LS. 1Zr. Gutempfohlene Frau

oder Mädchen glich von 8—11 r Hausarbeit ge Frau StrauB Beesbovenftr. 20, 2 Tr. Telephon 7278, 191447

Shulmitoffenes Mädchen Blob. Wagnerstr. 32 181422

Alleinmädchen

Fleiß. Mädchen das eiwas fuchen fann, für fleiner. Haushalf gel Prau Dr. Jagonau Robfellt, 18, part, Buss

Mädchen

das burgert, fochen fann auf 1. ober 15. Februar gefucht. Raber, Kirchen-frage 4, 2, St. 181472

Alleinmädchen p. 15. Febr gefucht. 25:40 Biernheim, Singelftr. 4. Mileinstehende Fran ober atteres Madden ale

Haushälterin ab 1. Februar gefucht. Burgert Ruche, Grob mölche auber bem haus Mithilfe vorhanden (fin millenanichluft). Unfpr Refereng erbet, unter felle ba. Blattes, B1418

In einem fraueniofen Haushalt bei Beantien wird für 1. Febr. 1920 eine unge gebildete Dame und füngere Bitme) gur Jührung bes Haushaltes gefucht. Gest. Julche, unt. P. L. 186 an bie Geschlis-stelle ds. Bl. erbeten. 800

Jüngere, gewandte

Stenotypistur

für unfer Bure Rheinen

per fofort gefucht 191456

Metallsohmelzwerk

Rheinau.

Bir fuchen per fof.

1 gewandte

Stenotypistin

die gute Zeugniffe

aufweisen tann. sci

Berner gu Ditern

Lehrling

mit gut. Zeugniffen

Zigaretteafabrik

"Monty"

RL Mergelftraße 7.

Damenputz!

1. und 2. Arbeiterin

gefucht. Bu erfr. in ber

Geichaftsftelle. B1460

Bum Unfertigen mehreren Berbinen B1500

tüchtige Näherin

Angeb. unt. C. L. 16 an die Gelchättsft. du. BC

eines hoben gewinn-bringenb. Berianb-

reichaften mirb fot.

Teithaber (in)

mit 30-40 000 SRt. Ginloge G13

gesucht.

ingeb. u. P. M. 428 in Ruboll Woffe,

Zuverl. Mädchen für leichte Hausarbeit togoliber gefucht. B1476 L. S. Z. Stod Unts. Gin ordentliches braves

Mädchen gefucht. 181532 Rab. Bullenring 18, Ili.

Köchin ober füchtiges Allein-mildelten, bas felb ftändig gut toden tann auf 1 Bebruar gelucht. Worderstr. 33 1 Treppt. 90

Drbentliches. Mädchen

für Koffee-Rüche für alle Arbeiten tagaüber fofort Samelden Konditorel Schleuer, P 2, 8:9. Suche für folort am-

Mädchen für alle Hausarbeit bei gutern Bohn u. guter Be-banbl. Rinbert, Hamilie, Batzustell, von 8—2 Ubr Walepertitz. 9, 4. Stod

Stellen-Gesuche

Beteiligung

Nebenbeschäftigung

auf einige Stunden am Tage in einem tieineren faum, Betriebe, B1495 Angebofe unt, G. G. 12 an die Geichftroffelle erb.

Berb. 40ftbr. Blann nit gut. Sanbiche. leicht friegsbelchabigt, burch bie

Magazin-, Materialienober Zogerverwolter.
Mulieder oder ähnliche
Beschölligung in größer
fabritseniede a. Brivatuntern. d. del, Ange.
Ang. u. C. N. 18 a. d. Geihalitätelle d. Dl. Bildo

"Expedient"

geleinter Spediteur 23 3. nit allen Sparten ben Speditions- und Schiff-

lahriswe ens periegut, pe ziell mit der Abfertigung der gesamten Spedifionen Loget- und Hauptand-haltung fucht 907

War bei größeren Schiff-fahrisfirmen iltig geme-ien. Geft. Ung unt P. M. 187 an die Geichalteltelle.

ucht fofort Stellung, geb

Rari Schöntag Bubmigs-haten, Schillerfir 58.

Colnactbarer Bamille

Stellung.

Frack-Anzug jucht junger Roufmani mis einigen Taufend Mar an rentubl Unternehmen Amgebate unt B. Q. 71 un die Geschäftstelle dieses Blattes. B1881 für ichlante Figur gerfaufen. B 1460 Bu erfrag, bet Wienen, Mag Boiefftrage 9. Student

Gebrauchter B1491 Anzug 15-17 Dabry für iquie nucht au! liprii

ist zu verkaufen.

Enfragen 5 4, 28/24

"Dixi", his PS, pler-igig, behörblich abge-tommen, mit 6 neuen

Bereilungen "Michelin" aus Brivathand zu ver-taufen. Bibla

Enguishm in Heidel-berg, Einitight, 15.

Seidenkleid

alt Sanbfilderel gu vert. G 5, 3, 4, Stock Stollberg, Bloos

Eleganter

Rt. 290. - Bu berfaufen Raberes N 3. W. III

Anzugstoff
8,20 Mir. buntelblauen
Cheptot, gute Chanitike
Mits. 120 Mit. au pertaufen. Bi401 Contarbpian 4, Ill. 2 Knaben-Ueberzieher

o. 10-12 Jahr., 3% m (reine BB.) Montamstoff (broun), I Her-renfitzhut billig gu perl. Enguishen Freitag und Samstag. B1245 Kotschenrenther Gr Belliabilit 59, 11 Gt Зпоне

irische Oefen und ein

gebr. Herd gu perfaufen. B1888 Bullus Gödet, Ofenfeherei S 8. on. Ein kompl. Bett

mit Radnifo. Tifd und Stahl gu verl B1442 L 2. 8. Meren-u. Bamen-Fahrrad mit neuem Gummt billig gu octoufen. — \$1463 Q 8. 21. 3. 6t.

Perser Teppich Schiras 4,55×2,83 m gum Breife con unt. 23000 au pertaufen. Mur an Brivat. Ungebote unt P.A. 81 un

mit guter Schuldiftung, Ungebote unt P.A. 81 un nicht auf Oftern Bitl? Die Geichalteftelle bo Bi Lehrstelle Herren-Fahrrad für fteinen hausstand bei Lehrstelle Morren-kantrau in guter Lage zu gutem Bohn und guter euf techn. Bitso. Anges mit Gummi u. Freifauf Angedote pon Bebandiung gefucht bote unter P. B. 82 an Ju vertaufen Sist eigenfümer u. P. Schmitt, B 5, 12, II. bie Geschäftsstelle d. B. E 7, 9, 1 Tr., Ifs. an des Geschäftsste.

Schaufenster- (Wander) Dekorateur

bisher mit nachweisharem Eriolge tätig — allerersie Kraft — nimmt noch 1—2 Firmen an, Zuschriften erbeten under E. P. 70 an die Geschäusstelle da, Biattes. Bi376

Verkäufe

5 Leitspindeldrehbänke guterhalten 5 Säulenbohrmaschinen

ca. 3000 Kilo Werkzeuge (Gabel unb Geedfchillfet) ca. 4000 Kilo Automobilfedern

u. Federblätter für Mutomobil-Reparaturwertfinten B1451

Haefele & Heubeck, Mannheim, B 2, 8 Telephon 7074. Telegr Mbr.: Behama.

Verkauf im Ganzen: ca.200 m Qualitäts-Gewinderohr % "-8" ,, 850 St. schwarze u. galvan. Rohrnippel

3000 schwarze Rohrhaken 1000 div. Fittings, Deckenscheiben, schwarze u. galv. Ovalflanschen nebst

Gummidichtung und Mutterschrauben. Naheres, Stadt Basel", Kaiserring, 12-2 Uhr.

Geschäfts - I Fahrrad ou pertaufen Haus Zentrum 1 Ladentheke Rings m. 3 u. Glasichrant zu verfauf. L. R. S. B1440 nfahrtea, über Biauseid. Mantelkleid Stolzestr. 6, II. r 20 000 MRt. Mng. bei gut. Memabli, Mng. unt. D. M. 439 an

Kinderwagen falt neu, zu verlaufen. Horboto, P 7, 13. Wandgasbadeofen 1 Gasherd mit Difch gu perfaufen. B1444

Neuse. Belbpartfir. 23, III. Guterhaltenet Küchenschrank

reism, gu vert. B1471 lugartenfir, 20, 4. St. r. Eisschrankund eine Dezimalwage gir verfauf. Pumpwert-ftrufe 10, parterre.

Rompfette Kechine arich un ten mit und obne Linoteum. Mehrere eichens mebern Schafzimmer

Mod. Speisezimmer mit Beberftühle. Herrenzimmer

m. Diplomatenidreibiifd, und Geffel gu verfaufen Kinderwagen Möbelhaus Dietrich E S. 11. 909 gu taufen gefucht. 21478 Lingeb, unt. P. Z. 5 an Einige getragene B1525 ble Beichättellelle be. Bl

Herren-Anzüge jowie 1 B. Herrenichute und lenge Herren-Tohr-fliefel Mr. 44 bill zu vert. Narl Schäubte, F 4, 16. eus nur gutem haule; große meiße Vor-bilinge, einfaches belles Mehrere gebrauchte

Kegistrier- und Briefmarken-Schreibkassen sammlung!

gu verfaufen. 2119 Größeres Objett, einzeine, feitene fingeine, feitene Brief marten gu taufen gefucht Schriftliche Ungebote unt Q. O. 19 an bie Geichafts-ftelle be. Bl. erbeten Burg Brillant-Ohrringe preism, gu vert. Anguteb ab 4 Uhr nachm Sanble Gebrauchte verbet. Wo jogt bie Ge ichaitest ba. BL B150

Büromöbel für fleines Bürv geeignet gu faufen gefucht. B1800 Lingebote u. G. H. 13 an die Gefchöfteslielle. Eine Kuh friichmeitend, abzugeben Zu erfragen Eiphorn. fraße 48. vort. B1456

Harren- u. Damenfahrrad Ginen ichonen mit ob. obne Gummt gu taufen gelucht Angevote mit Preis unter G. C. 8 a. Geschäftstelle. B1483 Wolfshund Gebrauchte gu verfaufen.

in guter Lage Ungeboli pon Eigentumern unter

O. 189 en bie Ge-chaftuftelle bie. BL 915

Kleines Haus

Oberftabt, momoglich mit Enben gie freien gefucht

un bie Geldarteft B1424

Suche ein berrichaftliches

Rentenhaus

in guter Bage gu faufen. Ungebote pon Selbit.

Schreibmaschine 0 6, 9. Besichtigung 10—12 Uhr mit flictbarer Schrift von Schwertriegsbeichäbigeen jur Gründ, eines Beruft Kauf-Gesuche gu foufen gelucht. B1502 Ungebote unter G. J. 14 Ben Raufer für ein un bie Gefchaftsftelle. Einfamillenhaus

Grosse Vogel - Hecke su faut gefucht. B1459 Magele unter K, 926 au Mannh. General-Magels. 3meigftelle Repplerftr 42. Acquierst wachsamer, scharfer

geaucht. Max Bothschild Gilen- und Meigli-Großbanhlung

Belice Garten 6.

Gebrauchte, gut gereinigte Weinrestaurant

3/4 Liter

waggonweise zu kaufen gesucht. 50-70 Pfg. per Stück je nach Farbe. Angebote unter F. U. 195 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht: 1340

1 vierrädriger Handwagen urolleren Posten gebrauchte Breiter Mingebote unt. P. K. 185 an die Geldidftsfielle ba. BL

Grundfild 6-10000 gm graß mit Gietsanichluß event. Wolferanichluß in ober um Mannheim gefucht. Bildhe mit einigen Geballichfriten bevorzugt, Ellangebote unter fi M. bevorzugt, Ellangebote unter H. M.

Neuen oder gebrauchten

mis Umrandung und Ablahoverlchtung, fofort zu Bibls Gilangebote unter Q. U. 25 an bie Gefchafts-

Kaufe 1870 | Schon. Dobermann gebr.Möbel oder Fox omte ganse Einrichtung. M.5415 M.Ohrenftein, S.6.3 mäglichst bressert in gute Hände zu tausen gesucht. Angebote unter E. O. 106 an die Geschöstsstelle, 835

Dezimalwage 250 kg Tenafraft gebt. zu faufen gefucht. 893 Angebote unt P. P., 181 an die Gefchöltsstelle. Miet-Gesuche Suche für 1. Juli ober früher moberne 927

Herren- und 5-6 Zimmer Damen-Fahrrad Wohnung ohne Gummi, somle gut erhaltene Adhmaschine, zu faufen gesucht. Ang. u. F. U. 100 au die Ge-ichaltste des Bi. B1436 mit Bubehor, evenil. im Tould gegen meine größere Wohnung Angebole unt. P. S. 193 an die Geichaltnitelle b.

Gr. Kassenschrank Jung. Ehepaar (Betreer) aur Aufbemahrung von Gelgen geeignet, zu faufen gefucht. Gest. Angebote unter E. P. 165 an die Geschäftsstelle. 333 Wohnung

Simmer mit Roch-gelegenheit (Küche). Ofi-fiadt oder Schmerzinger-hade bevorzugt Linge-Matratze gu taufen gefucht, B1420 Geft. Ang. u. P. E. 85 a. b. Gefchaltoft b. BL bote unter P. H. 88 an Herr lucht

201551 ungeniertes mobliert. Zimmer

in gutem Daufe per taiori. Ungebote unter H. A 31 on bie Go-ichaftoftelle bie. Blattes. Tausche meine hange, einjaches belles jeibenes Kleid, Grobe 44-10, ju towien gelucht. Sabutgsbafen, Denis-braha 4, II. 81878 3-4 Zimmerwohnn.

ohne Bermaltung, gleich wo. Engebate unter G. V. 29 an die Gelchats-fielle b. Bl. Bio28 Wer tauscht

gegen 231458 möbl. Zimmer in 8 4, 2n. bei 3. Stoll. Für Kaufmanneishr ling wird in gut. House

Zimmer mit ober ohne Benfton, epit, mit Familienan-ichiuf tofort gefucht. Eng. u. P. T. 194 an die Geichaltstelle 929

zigarren-Geschäft in guter Boge p toutions fabiger Dame baibigit gu übernehmen gefunt. Angeb unt P. W. 2 n b. Geichaftsft. b. BL B1475

Laden mit Zimmer ober 19711 zwei leere Zimmer els Lager für Engros-Geschäft gesucht. Ungevotz unt. U. O. 19 a. d. Grecha telt. d. 31 Wer vermittelt eine

Wohnung s. 3 od. 4 Zimmers per I. Aprill aber frührer, an rubiges, gebildetes Chepaar, Julchr, unfer Tha 453 a. d. Zweigli, d. Esn.-Ang. Contarblis, d.

oder Kaffee

vongeichättnischtigertmitionatlliger Frau fofort zu Gbernehmen gefund. Ungebote umer P. X. 3 am Die Geschliftslielle diese Blatten 181474

Leeres Zimmer gefucht. B1189 Angebote unt. A. Z. 80 an die Geschältisstelled Bl.

mögt mit Einfebri zu miesen gejucht. 866. Angebore unt. P. G. 182 en die Gelchäftelbeite.

Vermietungen

Gut möbl. Wohnund Schlafzimmer of. 34 permieten, B1170 Noiched, U 4, 24, 3, St. r. Unterricht.

Wer beleiligt sich an französ, n. englisch Mt. 1.— pro Stunde, lat. Anfünger z Forigesche, anch Kurse t. Spanlach, Juicht, u. O. Y. 149 a d. Geiche isfielle de. M.

Lehrerin mil Privat- und Nachhilte - Unterricht Ungen, erb. unt. P. K. 90 an bir Gefchaftelt. Bem Junger Menn municht grundlichen B1001

Gelgen-Unterricht

200000 Mk. gum Antauf eines größ erfter Rurhotels in Weit

Beich edulbenfenbe Denich leiht Big

gegen quee Gicherheit und piertelidhr. oder monall. chaitaftelle be. Bl erbeten.

Rypothekenkapitalien in ber amtlichen Gall

Berm erh, fof Must burch Union Berlin, Boftamt 37

Hoirat.

becr, 45 3. in fichreet zu verheiraten.

Verloren.

Leder-Armbanduhr bei Medarauer liebergang verlaren Abguerben M. Reis, E 5, 6. Eine Wolfshündin

entlaufen. Mingugeben bei Barth & Depper

MARCHIVUM

bocherftrafte gu Foudenholm follen im Woge ber öffentlichen Ausschreibung vergeben merben:

12. Schreinerarbeiten.

Angeborestermulare find im Bürs unferes Architeften heren B. Detreg. O 3, 15 hier erhältlich,
woleibit auch die Zeichnungen eingesehen werben
tönnen. Die Ungebore find mit entsprechender Auflickelt vereden die längtens Donnersung, dem Bebraar d Bs. nachm. 5 liber, an herrn Architeft B. Detrop, O 3, 13 einzureichen, woleibit auch die Lingebore in Gegenwart etwalger Interessenten geoffnet werden.

Gartenheim-Bangenossenschaft der Angestellten

und Beamten Mannheim-Ludwigshafen.

10. Gipserarbeiten

11. Glaserarbeiten

National-Theater. Donnerstag, ben 29. Sannar 1920 26. Bartiellung im Abonn. A tjur it Bartett A 21)

Biedermeier-Abend

Schneider Fips ober: Die gefährliche Anchbarschaft

Das Landhaus an der Heerstraße Mntang 6 Uhr Rleine Breife. Enbe gegen 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten Donnerstag, ben 29. Januar 1920

Das Dreimäderlhaus Mnlang 6th Uhr. Gt88

Künstlertheater "Apollo" Verletzter Tag! "Die Dame ist meine Braut" mit Ludwig Schmits a. G. Morgen: Abschied Ludwig Schmits.

Fritz Löwe-Lessen. 2

Palast - Theater. Die Herrin 3. Teil Der Rabbiv. Knan-Pu der Welt Die Liebe der Marion Bach.

씮 u.Kommunikanten-Kleider in bekannt bester Verarbeitung, allen Größen u Preislagen in großer Auswahl vorraligi

ischer-Rie

Mannheim E1,1-4 * Fernruf: 7631u6525 utschlands für bessere Damen u Kinderkleidung

Theater

01,6 Tel. 409 U1,6

8-10000 gm

alling alling alling alling

Vornehmstes Familien-Kaffee Ers'klassiges Weinrestaurant - Vormehmste Bar am Platze Eintritt und Garderobe frei. Erbitte Tischbestellung 517 Telephon 4023 bis 7 Uhr abds.

Heute Donnerstag, den 29. Januar 1920

Eugen Wagner.

PROGRAMM:

- 1. Marsch aus der Oper Alda von Verdi 2. Ouverture z. Oper Schwarze Domino von Auber
- 3. Intermezzo v. Bacarole aua der Oper Hotimenes Erzählungen von Offenbach 4. Fantanie aus der Oper Margarethe . von Gounod
- Steuermannsiled und Matrosenchor
 aus der Oper Fliegender Holländer , von Wagner 6. Ouverture & Oper Stradella
- 7. Pantasie aus der Oper Martha . . . von Flotow 8. Value intermezzo aus dem Ballet Naila von Delibes
- 9. Fontasie aus der Oper Preischütz . . von Weber 10. Krönungsmarsch aus der Oper Prophet von Mayerbeer
- 5 Uhr-Tee täglich im Weinrestaurant Börse

mit Künstlerkonzert

STILLING MILLING & MILLING MILLING

- Fachgemäße Ausbildung für Beruf und Haus. Selbstanfertigung feiner Damen- und Mädchenhüte.

Anmeldungen und Auskunft täglich (ausser Samstag) von

Ihr Typ hin ich — ein kleiner Racker, Mein Typ alnd Sie — ein Herzensknacker ihr Briefstiet reizt mich ganz enorm. Bin blend und jung und — gut in Form. Drum lieber Bruno, Sie und ich, 1294 solien sehen: "Wir finden sich"h

Aus "Bruno Kasiner's" neuestem Werk: "Nur ein Dienes" o. "Bruno auf Freierstußen"

Reue gum Berlegen, alte nbguhebein und gu fchleifen

Johannes Röth Hobelstr.19, famor.7157

Nebenzimmer

mit Alavier zu vergeben. Gafthaus 3. Bootshaus, Bundreitfte. 10, Bindenhof

Künsilertheater, Apollo" Karten ab heute! 1342

die nordische Hellseherin!

Dia größte Sens tion

der Gegenwart!

gastlert ab Samstag im



Spannend Zirkus- u Wild-West-drama in 4 Akten [1280 Lauray, der Stolz der 3. Eskadron. Militärhumoreske in 3 Akten.

ELSE VINZ vorm. M. ADAM Telephon 2601, P 5, 15/16 (Heidelbergerstr.) MANNHEIM.

VORNEHME DAMENHÛTE.

Anna Schneidei Klavierlehrerin F 2, 9a nimmt noch Schüler an Methode Schuler-Liszt

in tadelioser Aussührung billigst durch

G. H. Jäger, E 3, 7. Telephon 2304.

in Scheilen u. Prügel, sowie Stich-

torf in Klötzen, waggonweise abzug. Peter Eckes, Ladenburg.

Gemälde-Ausstellung GEBRUDER BUCK · O7.14

Heidelbergerstraße

Telephon 1736

SONDER-AUSSTELLUNG

des Mannheimer Malers W. Oertel

Geöffnet von 10-1 u. 2-6 Uhr. Eintritt frei!

Taschenlampen in allen Preisingen.

Kleinbeleuchtungs-Artikel Nasselements, Läntewerke, Klingeldraht

Q 2, 8 Telephon 2491 Q 2, 8

Drucksachen für die gezante inte-Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6,2 Fl

Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.

Mannheim.

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer

auf Montag, den 16. Februar 1920, vormittags 11 Uhr, im Gebäude der Rheinischen Creditbank in Mannheim ein mit folgender

Tagesordnung:

- t. Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um Mk. 11.000.000.- durch Ausgabe von 11 000 Inhaber-Aktien über je Mk. 1.000, -.
- 2. Beschlußfassung über folgende Aenderungen unseres Gesellschaftsvertrages
 - a) Höhe des Grundkapitals,
 - b) Streichung von § 4.
 - c) Bildung einer Geschäftskommission des Aufsichtsrats.
 - d) Gewinnverteilung.
- 3. Beschlußfassung über die Aufnahme v. M. 10.000.000, -5% neuen Obligationen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nur solche Aktionäre befugt, welche sich über ihren Aktienbesitz spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung bei uns oder

der Rheinischen Creditbank in Mannheim und deren Zweigniederlassungen,

der Pfälzischen Bank, Filiale Mannheim, Mannheim,

der Süddeutschen Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank, Mannheim.

der Mannheimer Bank, Aktiengesellschaft, Mannheim,

den Herren Marx & Goldschmidt, Mannheim,

der Pfälzischen Bank, Ludwigshafen a. Rh.,

der Deutschen Bank, Berlin,

Herrn S. Bleichröder, Berlin,

den Herren Mendelsohn & Co., Berlin,

der Deutschen Bank Filiale Frankfurt, Frankfurt a. M.,

der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.,

der Pfälzischen Bank Filiale Frankfurt a. M.,

dem Bankhaus M. Hohenemser, Frankfurt a. M.,

der Filiale der Pfälzischen Bank Frankenthal i. Pfalz (vorm. Valt. Perron),

Herrn G. F. Grohé-Hanrich, Neustadt a. H., Herren G. F. Grohé-Henrich & Co., Saarbrücken,

oder bei einem Notar ausgewiesen haben.

MANNHEIM, den 15. Januar 1920.

Der Aufsichtsrat.

sowie Möbel jeder Holzart werden

Spezialität: Aufarbeiten antiker Möbel. Möhel-Instandhaltungs-Institut F. Englisch

Büro: U 5, 6 Billigate Preisberecheung I